

Bundeswehrkrankenhaus

ULM



Kompetent im Dienste Ihrer Gesundheit

Strukturierter Qualitätsbericht gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB für das Berichtsjahr 2010





## Liebe Leserin, lieber Leser,

das Bundeswehrkrankenhaus Ulm wurde mit der Gründung der Universität Ulm im Jahre 1967 in direkter Nachbarschaft zur Universitätsklinik Ulm im Norden der Stadt Ulm geplant und 1980 der Nutzung übergeben. Mit insgesamt 18 klinischen und diagnostischen Fachabteilungen versorgen wir unsere Patienten – das sind sowohl Soldaten als auch zivile Patienten – auf der Grundlage anerkannter medizinischer Standards mit einem breit gefächerten Leistungsspektrum und mit einer hochmodernen technischen Ausstattung. Wir bilden unser sanitätsdienstliches Fachpersonal so gut aus, fort und weiter, dass es allen medizinischen Erfordernissen in den weltweiten Einsatzgebieten gerecht wird. Mit 496 Betten, da-

von 255 im Bettenbedarfsplan des Landes Baden-Württemberg, trägt das Bundeswehrkrankenhaus Ulm zur Versorgung der Menschen im Großraum Ulm/Neu-Ulm und im Südwesten Deutschlands bei.

Mit Schwerpunkt auf dem Gebiet der notfallmedizinischen Versorgung Schwerstverletzter ist das Bundeswehrkrankenhaus Ulm eng in den regionalen Rettungsdienst eingebunden. Hierfür steht ein ADAC-Rettungshubschrauber, „Christoph 22“, am Krankenhaus bereit. Rettungsmediziner und Assistenzpersonal unseres Hauses stellen die professionelle notfallmedizinische Luftrettung in der Region sicher. Darüber hinaus steht unser Sanitätspersonal in regelmäßiger Bereitschaft für den Intensivtransport schwerstverletzter Soldaten aus den Einsatzgebieten. Patientenzufriedenheit und Leistungsqualität stehen im Mittelpunkt unseres Strebens nach kontinuierlicher Verbesserung der Versorgungsqualität.

Das Bundeswehrkrankenhaus Ulm ist auf der Grundlage eines langjährigen Kooperationsvertrages als „Akademisches Krankenhaus“ der Universität Ulm eng in die Ausbildung von Medizinstudenten eingebunden. Den Leitenden Ärzten der Fachabteilungen ist ein Lehrauftrag für ihr Fachgebiet an der Medizinischen Fakultät übertragen worden. Diese engen Beziehungen zum Universitätsklinikum Ulm erlauben einen regen Erfahrungsaustausch sowie gemeinsame medizinische Behandlungen und Forschungen auf universitärem Niveau.

Das Bundeswehrkrankenhaus Ulm richtet aktuell sein Qualitätsmanagement nach den Standards der Joint Commission International® aus und wurde bereits im März 2006 nach dem Katalog der Kooperation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen (KTQ®) zertifiziert.

Mit dem vorliegenden Qualitätsbericht möchten wir Ihnen einen Einblick in die Arbeit unserer Klinik geben. Unser Bestreben nach einer bestmöglichen Behandlung unserer Patientinnen und Pa-



tienten soll anhand der Angaben zur Qualifikation unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zur technisch-apparativen Ausstattung unserer Fachabteilungen, sowie der vorgestellten Leistungsdaten veranschaulicht werden.

**Prof. Dr. Dr. Grunwald**  
Generalarzt und Chefarzt





<b>Teil A</b>	<b>Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses</b>	<b>13</b>
<b>A-1</b>	<b>Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses</b>	<b>13</b>
A-2	Institutionskennzeichen des Krankenhauses	13
A-3	Standort(nummer)	13
A-4	Name und Art des Krankenhausträgers	13
A-5	Akademisches Lehrkrankenhaus	13
A-6	Organisationsstruktur des Krankenhauses	14
A-7	Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	14
A-8	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses	14
A-9	Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	17
A-10	Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses	18
A-11	Forschung und Lehre des Krankenhauses	20
A-11.1	Forschungsschwerpunkte	20
A-11.2	Akademische Lehre	21
A-11.3	Ausbildung in anderen Heilberufen	21
A-12	Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus	22
A-13	Fallzahlen des Krankenhaus:	22
A-14	Personal des Krankenhauses	22
A-14.1	Ärzte und Ärztinnen	22
A-14.2	Pflegepersonal	22
A-14.3	Spezielles therapeutisches Personal	23
A-15	Apparative Ausstattung	24
<b>Teil B</b>	<b>Struktur- und Leistungsdaten der Fachabteilungen</b>	<b>31</b>
<b>B-[1]</b>	<b>Abteilung für Innere Medizin</b>	<b>31</b>
B-[1].1	Name	31
B-[1].2	Versorgungsschwerpunkte	32
B-[1].3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote	34
B-[1].4	Nicht-medizinische Serviceangebote	34
B-[1].5	Fallzahlen	34
B-[1].6	Diagnosen nach ICD	34
B-[1].6.1	Hauptdiagnosen nach ICD	34
B-[1].6.2	Weitere Kompetenzdiagnosen	35
B-[1].7	Prozeduren nach OPS	36
B-[1].7.1	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	36
B-[1].7.2	Weitere Kompetenzprozeduren	36
B-[1].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	37
B-[1].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	37
B-[1].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	37
B-[1].11	Personelle Ausstattung	38
B-[1].11.1	Ärzte und Ärztinnen	38
B-[1].11.2	Pflegepersonal	39
B-[1].11.3	Spezielles therapeutisches Personal	40
<b>B-[2]</b>	<b>Abteilung für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie</b>	<b>41</b>
B-[2].1	Name	41
B-[2].2	Versorgungsschwerpunkte	41
B-[2].3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote	42



B-[2].4	Nicht-medizinische Serviceangebote	42
B-[2].5	Fallzahlen	42
B-[2].6	Diagnosen nach ICD	43
B-[2].6.1	Hauptdiagnosen nach ICD	43
B-[2].6.2	Weitere Kompetenzdiagnosen	43
B-[2].7	Prozeduren nach OPS	44
B-[2].7.1	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	44
B-[2].7.2	Weitere Kompetenzprozeduren	44
B-[2].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	45
B-[2].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	45
B-[2].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	45
B-[2].11	Personelle Ausstattung	45
B-[2].11.1	Ärzte und Ärztinnen	45
B-[2].11.2	Pflegepersonal	46
B-[2].11.3	Spezielles therapeutisches Personal	47
<b>B-[3]</b>	<b>Abteilung für Dermatologie</b>	<b>48</b>
B-[3].1	Name	48
B-[3].2	Versorgungsschwerpunkte	48
B-[3].3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote	49
B-[3].4	Nicht-medizinische Serviceangebote	49
B-[3].5	Fallzahlen	49
B-[3].6	Diagnosen nach ICD	50
B-[3].6.1	Hauptdiagnosen nach ICD	50
B-[3].6.2	Weitere Kompetenzdiagnosen	50
B-[3].7	Prozeduren nach OPS	51
B-[3].7.1	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	51
B-[3].7.2	Weitere Kompetenzprozeduren	52
B-[3].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	52
B-[3].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	52
B-[3].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	52
B-[3].11	Personelle Ausstattung	53
B-[3].11.1	Ärzte und Ärztinnen	53
B-[3].11.2	Pflegepersonal	54
B-[3].11.3	Spezielles therapeutisches Personal	55
<b>B-[4]</b>	<b>Abteilung für Augenheilkunde</b>	<b>56</b>
B-[4].1	Name	56
B-[4].2	Versorgungsschwerpunkte	56
B-[4].3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote	59
B-[4].4	Nicht-medizinische Serviceangebote	59
B-[4].5	Fallzahlen	59
B-[4].6	Diagnosen nach ICD	59
B-[4].6.1	Hauptdiagnosen nach ICD	59
B-[4].6.2	Weitere Kompetenzdiagnosen	60
B-[4].7	Prozeduren nach OPS	60
B-[4].7.1	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	60
B-[4].7.2	Weitere Kompetenzprozeduren	61
B-[4].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	61
B-[4].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	61
B-[4].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	61



B-[4].11	Personelle Ausstattung	61
B-[4].11.1	Ärzte und Ärztinnen	61
B-[4].11.2	Pflegepersonal	61
B-[4].11.3	Spezielles therapeutisches Personal	62
<b>B-[5]</b>	<b>Abteilung für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde</b>	<b>64</b>
B-[5].1	Name	64
B-[5].2	Versorgungsschwerpunkte	64
B-[5].3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote	66
B-[5].4	Nicht-medizinische Serviceangebote	66
B-[5].5	Fallzahlen	66
B-[5].6	Diagnosen nach ICD	66
B-[5].6.1	Hauptdiagnosen nach ICD	66
B-[5].6.2	Weitere Kompetenzdiagnosen	67
B-[5].7	Prozeduren nach OPS	67
B-[5].7.1	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	67
B-[5].7.2	Weitere Kompetenzprozeduren	68
B-[5].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	69
B-[5].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	69
B-[5].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	69
B-[5].11	Personelle Ausstattung	69
B-[5].11.1	Ärzte und Ärztinnen	69
B-[5].11.2	Pflegepersonal	70
B-[5].11.3	Spezielles therapeutisches Personal	71
<b>B-[6]</b>	<b>Abteilung für Neurologie</b>	<b>72</b>
B-[6].1	Name	72
B-[6].2	Versorgungsschwerpunkte	72
B-[6].3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote	73
B-[6].4	Nicht-medizinische Serviceangebote	74
B-[6].5	Fallzahlen	74
B-[6].6	Diagnosen nach ICD	74
B-[6].6.1	Hauptdiagnosen nach ICD	74
B-[6].6.2	Weitere Kompetenzdiagnosen	75
B-[6].7	Prozeduren nach OPS	75
B-[6].7.1	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	75
B-[6].7.2	Weitere Kompetenzprozeduren	76
B-[6].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	77
B-[6].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	77
B-[6].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	77
B-[6].11	Personelle Ausstattung	77
B-[6].11.1	Ärzte und Ärztinnen	77
B-[6].11.2	Pflegepersonal	78
B-[6].11.3	Spezielles therapeutisches Personal	79
<b>B-[7]</b>	<b>Abteilung für Psychiatrie</b>	<b>80</b>
B-[7].1	Name	80
B-[7].2	Versorgungsschwerpunkte	80
B-[7].3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote	81
B-[7].4	Nicht-medizinische Serviceangebote	81
B-[7].5	Fallzahlen	81



B-[7].6	Diagnosen nach ICD	81
B-[7].6.1	Hauptdiagnosen nach ICD	81
B-[7].6.2	Weitere Kompetenzdiagnosen	82
B-[7].7	Prozeduren nach OPS	82
B-[7].7.1	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	82
B-[7].7.2	Weitere Kompetenzprozeduren	82
B-[7].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	82
B-[7].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	82
B-[7].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	82
B-[7].11	Personelle Ausstattung	83
B-[7].11.1	Ärzte und Ärztinnen	83
B-[7].11.2	Pflegepersonal	83
B-[7].11.3	Spezielles therapeutisches Personal	84
<b>B-[8]</b>	<b>Abteilung für Mund-, Kiefer- und plastische Gesichtschirurgie</b>	<b>85</b>
B-[8].1	Name	85
B-[8].2	Versorgungsschwerpunkte	85
B-[8].3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote	86
B-[8].4	Nicht-medizinische Serviceangebote	86
B-[8].5	Fallzahlen	87
B-[8].6	Diagnosen nach ICD	87
B-[8].6.1	Hauptdiagnosen nach ICD	87
B-[8].6.2	Weitere Kompetenzdiagnosen	87
B-[8].7	Prozeduren nach OPS	88
B-[8].7.1	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	88
B-[8].7.2	Weitere Kompetenzprozeduren	88
B-[8].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	89
B-[8].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	89
B-[8].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	89
B-[8].11	Personelle Ausstattung	89
B-[8].11.1	Ärzte und Ärztinnen	89
B-[8].11.2	Pflegepersonal	90
B-[8].11.3	Spezielles therapeutisches Personal	91
<b>B-[9]</b>	<b>Abteilung für Anästhesie und Intensivmedizin</b>	<b>92</b>
B-[9].1	Name	92
B-[9].2	Versorgungsschwerpunkte	92
B-[9].3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote	93
B-[9].4	Nicht-medizinische Serviceangebote	93
B-[9].5	Fallzahlen	93
B-[9].6	Diagnosen nach ICD	94
B-[9].6.1	Hauptdiagnosen nach ICD	94
B-[9].6.2	Weitere Kompetenzdiagnosen	95
B-[9].7	Prozeduren nach OPS	95
B-[9].7.1	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	95
B-[9].7.2	Weitere Kompetenzprozeduren	96
B-[9].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	96
B-[9].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	97
B-[9].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	97
B-[9].11	Personelle Ausstattung	97
B-[9].11.1	Ärzte und Ärztinnen	97



B-[9].11.2	Pflegepersonal	98
B-[9].11.3	Spezielles therapeutisches Personal	99
<b>B-[10]</b>	<b>Abteilung für Urologie</b>	<b>100</b>
B-[10].1	Name	100
B-[10].2	Versorgungsschwerpunkte	100
B-[10].3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote	102
B-[10].4	Nicht-medizinische Serviceangebote	102
B-[10].5	Fallzahlen	102
B-[10].6	Diagnosen nach ICD	102
B-[10].6.1	Hauptdiagnosen nach ICD	102
B-[10].6.2	Weitere Kompetenzdiagnosen	103
B-[10].7	Prozeduren nach OPS	103
B-[10].7.1	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	103
B-[10].7.2	Weitere Kompetenzprozeduren	104
B-[10].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	105
B-[10].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	105
B-[10].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	105
B-[10].11	Personelle Ausstattung	105
B-[10].11.1	Ärzte und Ärztinnen	105
B-[10].11.2	Pflegepersonal	106
B-[10].11.3	Spezielles therapeutisches Personal	107
<b>B-[11]</b>	<b>Abteilung für Neurochirurgie</b>	<b>108</b>
B-[11].1	Name	108
B-[11].2	Versorgungsschwerpunkte	108
B-[11].3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote	109
B-[11].4	Nicht-medizinische Serviceangebote	109
B-[11].5	Fallzahlen	109
B-[11].6	Diagnosen nach ICD	110
B-[11].6.1	Hauptdiagnosen nach ICD	110
B-[11].6.2	Weitere Kompetenzdiagnosen	110
B-[11].7	Prozeduren nach OPS	111
B-[11].7.1	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	111
B-[11].7.2	Weitere Kompetenzprozeduren	112
B-[11].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	112
B-[11].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	112
B-[11].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	112
B-[11].11	Personelle Ausstattung	112
B-[11].11.1	Ärzte und Ärztinnen	112
B-[11].11.2	Pflegepersonal	113
B-[11].11.3	Spezielles therapeutisches Personal	114
<b>B-[12]</b>	<b>Abteilung für Unfallchirurgie und Orthopädie</b>	<b>115</b>
B-[12].1	Name	115
B-[12].2	Versorgungsschwerpunkte	115
B-[12].3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote	117
B-[12].4	Nicht-medizinische Serviceangebote	118
B-[12].5	Fallzahlen	118
B-[12].6.1	Hauptdiagnosen nach ICD	118
B-[12].6.2	Weitere Kompetenzdiagnosen	119



B-[12].7	Prozeduren nach OPS	119
B-[12].7.1	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	119
B-[12].7.2	Weitere Kompetenzprozeduren	120
B-[12].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	121
B-[12].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	121
B-[12].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	121
B-[12].11	Personelle Ausstattung	121
B-[12].11.1	Ärzte und Ärztinnen	121
B-[12].11.2	Pflegepersonal	122
B-[12].11.3	Spezielles therapeutisches Personal	123
<b>B-[13]</b>	<b>Abteilung für Gefäßchirurgie und Endovaskuläre Chirurgie</b>	<b>124</b>
B-[13].1	Name	124
B-[13].2	Versorgungsschwerpunkte	124
B-[13].3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote	125
B-[13].4	Nicht-medizinische Serviceangebote	125
B-[13].5	Fallzahlen	125
B-[13].6	Diagnosen nach ICD	126
B-[13].6.1	Hauptdiagnosen nach ICD	126
B-[13].6.2	Weitere Kompetenzdiagnosen	126
B-[13].7	Prozeduren nach OPS	126
B-[13].7.1	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	126
B-[13].7.2	Weitere Kompetenzprozeduren	127
B-[13].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	128
B-[13].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	128
B-[13].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	128
B-[13].11	Personelle Ausstattung	128
B-[13].11.1	Ärzte und Ärztinnen	128
B-[13].11.2	Pflegepersonal	128
B-[13].11.3	Spezielles therapeutisches Personal	130
<b>B-[14]</b>	<b>Abteilung für Radiologie</b>	<b>131</b>
B-[14].1	Name	131
B-[14].2	Versorgungsschwerpunkte	131
B-[14].3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote	132
B-[14].4	Nicht-medizinische Serviceangebote	133
B-[14].5	Fallzahlen	133
B-[14].6	Diagnosen nach ICD	133
B-[14].6.1	Hauptdiagnosen nach ICD	133
B-[14].6.2	Weitere Kompetenzdiagnosen	133
B-[14].7	Prozeduren nach OPS	133
B-[14].7.1	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	133
B-[14].7.2	Weitere Kompetenzprozeduren	134
B-[14].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	134
B-[14].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	134
B-[14].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	134
B-[14].11	Personelle Ausstattung	134
B-[14].11.1	Ärzte und Ärztinnen	134
B-[14].11.2	Pflegepersonal	134
B-[14].11.3	Spezielles therapeutisches Personal	135



<b>B-[15]</b>	<b>Abteilung für Nuklearmedizin</b>	<b>136</b>
B-[15].1	Name	136
B-[15].2	Versorgungsschwerpunkte	136
B-[15].3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote	138
B-[15].4	Nicht-medizinische Serviceangebote	138
B-[15].5	Fallzahlen	138
B-[15].6	Diagnosen nach ICD	138
B-[15].6.1	Hauptdiagnosen nach ICD	138
B-[15].6.2	Weitere Kompetenzdiagnosen	138
B-[15].7	Prozeduren nach OPS	138
B-[15].7.1	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	138
B-[15].7.2	Weitere Kompetenzprozeduren	138
B-[15].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	139
B-[15].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	139
B-[15].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	139
B-[15].11	Personelle Ausstattung	139
B-[15].11.1	Ärzte und Ärztinnen	139
B-[15].11.2	Pflegepersonal	139
B-[15].11.3	Spezielles therapeutisches Personal	140
<b>B-[16]</b>	<b>Fachzahnärztliches Zentrum</b>	<b>141</b>
B-[16].1	Name	141
B-[16].2	Versorgungsschwerpunkte	141
B-[16].3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote	142
B-[16].4	Nicht-medizinische Serviceangebote	142
B-[16].5	Fallzahlen	142
B-[16].6	Diagnosen nach ICD	142
B-[16].6.1	Hauptdiagnosen nach ICD	142
B-[16].6.2	Weitere Kompetenzdiagnosen	142
B-[16].7	Prozeduren nach OPS	142
B-[16].7.1	Durchgeführte Prozeduren nach OPS	142
B-[16].7.2	Weitere Kompetenzprozeduren	142
B-[16].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	143
B-[16].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V3	143
B-[16].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	143
B-[16].11	Personelle Ausstattung	143
B-[16].11.1	Ärzte und Ärztinnen	143
B-[16].11.2	Pflegepersonal	143
B-[16].11.3	Spezielles therapeutisches Personal	144
<b>Teil C</b>	<b>Qualitätssicherung</b>	<b>145</b>
C-1	Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V	145
C-2	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	145
C-3	Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	145
C-4	Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	145
C-5	Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V	145
C-6	Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V („Strukturqualitätsvereinbarung“)	146
C-7	Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V	146



<b>Teil D</b>	<b>Qualitätsmanagement</b>	<b>147</b>
D-1	Qualitätspolitik	147
D-2	Qualitätsziele	149
D-3	Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements	149
D-4	Instrumente des Qualitätsmanagements	150
D-5	Qualitätsmanagementprojekte	150
D-6	Bewertung des Qualitätsmanagements	152
<b>Impressum</b>		<b>154</b>

## A – Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

### A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

**Hausanschrift:**

Bundeswehrkrankenhaus Ulm  
Oberer Eselsberg 40  
89081 Ulm

**Telefon:** 07 31/17 10–1001

**Fax:** 07 31/17 10–1010

**E-Mail:** BwKrhsUlm@bundeswehr.org

**Internet:** <http://www.bundeswehrkrankenhaus-ulm.de>

### A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses

260841143

### A-3 Standort(nummer)

00

### A-4 Name und Art des Krankenhausträgers

Name: Bundesrepublik Deutschland

Art: öffentlich

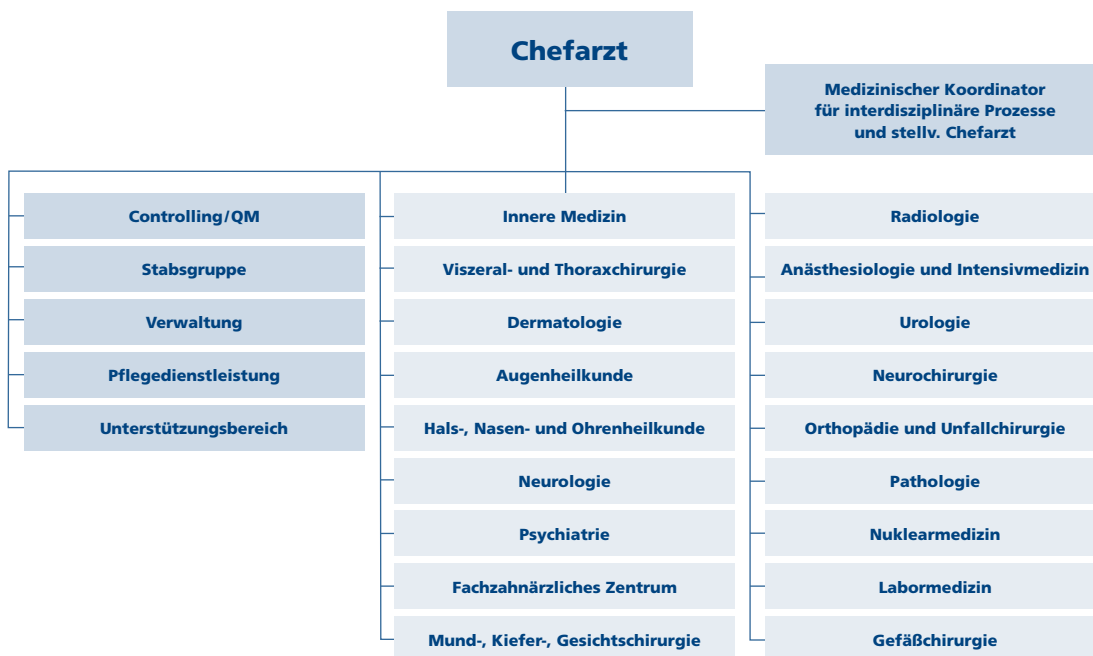
### A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus

Ja

Universität: Universität Ulm



### A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses



### A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Für psychiatrische Fachkrankenhäuser bzw. Krankenhäuser mit einer psychiatrischen Fachabteilung:  
Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung? Nein

### A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

Nr.	Versorgungsschwerpunkt:	Fachabteilungen:	Kommentar / Erläuterung:
VS00	Chirurgisches Zentrum	Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie, Unfallchirurgie und Orthopädie, Gefäßchirurgie	Das Chirurgische Zentrum setzt sich aus den Kliniken für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie, für Gefäßchirurgie und Endovaskuläre Chirurgie sowie für Unfallchirurgie und Orthopädie zusammen. Bei zunehmender Spezialisierung des chirurgischen Fachgebietes garantiert die Zusammenfassung der drei chirurgischen Abteilungen zu einem Zentrum eine strukturierte Weiter- und Fortbildung von Mitarbeitern, eine qualifizierte studentische Ausbildung und Lehre, patientenzentriertes Qualitätsmanagement- und sicherung sowie eine optimal abgestimmte, interdis-

Nr.	Versorgungsschwerpunkt:	Fachabteilungen:	Kommentar / Erläuterung:
			<p>zipliniäre Behandlung zum Wohle unserer Patienten. Hierfür verfügt das BwKrhs Ulm über einen zentralen Operationstrakt mit modernster apparativer Ausstattung und eigenem OP-Management. Zahlreiche Spezialprechstunden garantieren auch für seltene medizinische Probleme kompetente Lösungen. Hierzu zählt auch die notfallmäßige Behandlung von zivilen und soldatischen Patienten, welche durch unsere Chirurgen rund um die Uhr gewährleistet wird.</p>
VS19	Gefäßzentrum	Gefäßchirurgie, Innere Medizin (Angiologie), Radiologie	<p>Im zertifizierten, interdisziplinären Gefäßzentrum wird besonderer Wert auf intensive fachübergreifende Zusammenarbeit aller gefäßmedizinischen Abteilungen gelegt, um jedem Patienten ein individuell zugeschnittenes, optimales Therapiekonzept anbieten zu können. Erfahrene Angiologen und Gefäßchirurgen zusammen mit interventionell versierten Radiologen bilden das gesamte Spektrum der Diagnostik und Behandlung von Gefäßerkrankungen an und bringen im Rahmen von interdisziplinären Kolloquien und Visiten, in welchen alle Behandlungsfälle besprochen und ein gemeinsames Therapiekonzept diskutiert werden, ihre Expertise ein. Betreut werden die Patienten auf einer gemeinsamen angiologisch-gefäßchirurgischen Station. Zudem wird eine Ambulanz mit allen apparativen Möglichkeiten moderner Gefäßmedizin betrieben. Weitere Partner sind die Abt. für Dermatologie und Neurologie im BwKrhs Ulm, sowie assoziierte angiologische, phlebologische und kardiologische Praxen und Dialysezentren in der Umgebung.</p>
VS28	Kopfzentrum	HNO, Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie, Augenheilkunde, Neurologie,	<p>Mit unserem Spezialistenteam der Kopfklinik sorgen wir für eine optimale, schnelle und fachübergreifende Behandlung von Patienten mit Erkrankungen im Kopf- und Halsbe-</p>



Nr.	Versorgungsschwerpunkt:	Fachabteilungen:	Kommentar / Erläuterung:
		Neurochirurgie, Radiologie (Neuroradiologie)	reich. Die Kernkompetenzen, welche in der Therapie von Verletzungen, Tumoren, lebensbedrohlichen Infektionen, komplexen Erkrankungen im Kopf und Halsbereich sowie in der Wiederherstellungschirurgie bestehen, werden durch die Abteilungen für Augenheilkunde, Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie, Mund-, Kiefer- und plastische Gesichtschirurgie sowie Neurochirurgie abgebildet. Hochmoderne Technologien und minimal invasive Therapieverfahren zielen darauf ab, die Sicherheit für den Patienten zu maximieren und Risiken zu minimieren. Die Einbettung der Kopfklinik in ein leistungsfähiges Traumazentrum und die Anbindung an weitere Einrichtungen des Bundeswehrkrankenhauses machen eine äußerst effiziente und umfassende Patientenversorgung möglich, welche regional und überregional einmalig ist.
VS05	Traumazentrum	Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie, Unfallchirurgie und Orthopädie, Gefäßchirurgie, Augenheilkunde, HNO, Mund-, Kiefer-, Gesichts- Chirurgie, Anästhesie, Radiologie	Das BwKrhS Ulm ist als überregionales Traumazentrum zertifiziert und erfüllt alle Voraussetzungen zur Versorgung von Schwerstverletzten und Arbeitsunfällen, für welche die Klinik über eine D-Arzt-Zulassung und die Zulassung zum Verletztenartenverfahren verfügt. Am Krankenhaus ist der Rettungshubschrauber Christoph 22 stationiert, der mit etwa 1500 Einsätzen jährlich zu den Einsatzstärksten Deutschlands zählt. In der hochmodernen Notfallaufnahme, welche aufgrund der umfassenden medizinisch-technischen Ausstattung optimale Voraussetzungen für die Behandlung von derzeit 20.000 Notfallpatienten jährlich bietet, erfolgt die Versorgung nach den Leitlinien der Advanced Trauma Life Support sowie des European Trauma Course durch die beteiligten klinischen Fachabteilungen. Für die

Nr.	Versorgungsschwerpunkt:	Fachabteilungen:	Kommentar / Erläuterung:
			initiale Behandlung, aber auch für die operative Versorgung traumatisierter Patienten steht ein erfahrenes Team von Unfall-, Gefäß- Viszeral- und Neurochirurgen sowie weiterer Kooperationspartner zur Verfügung.

### A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare
MP04	Atemgymnastik/-therapie
MP06	Basale Stimulation
MP10	Bewegungsbad/Wassergymnastik
MP11	Bewegungstherapie
MP14	Diät- und Ernährungsberatung
MP15	Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege
MP21	Kinästhetik
MP22	Kontinenztraining/Inkontinenzberatung
MP24	Manuelle Lymphdrainage
MP25	Massage
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychosozialdienst
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik
MP37	Schmerztherapie/-management



Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:
MP63	Sozialdienst
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie
MP45	Stomatherapie/-beratung
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen
MP51	Wundmanagement

### A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA01	Aufenthaltsräume	
SA59	Barrierefreie Behandlungsräume	
SA55	Beschwerdemanagement	Im stationären und ambulanten Bereich
SA22	Bibliothek	
SA23	Cafeteria	
SA44	Diät-/Ernährungsangebot	
SA41	Dolmetscherdienste	
SA03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	
SA13	Elektrisch verstellbare Betten	
SA40	Empfangs- und Begleitedienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen	z.B. zentraler Informationsdienst im Eingangsbereich
SA24	Faxempfang für Patienten und Patientinnen	
SA14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA49	Fortbildungsangebote/Informationsveranstaltungen	
SA20	Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)	z.B. Diabetiker-, Vegetarier-, Moslemkost
SA48	Geldautomat	
SA46	Getränkeautomat	
SA27	Internetzugang	Zentral im Eingangsbereich des Restaurant
SA28	Kiosk/Einkaufsmöglichkeiten	
SA29	Kirchlich-religiöse Einrichtungen	Evangelische und katholische Kapelle
SA30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	kostenlos
SA21	Kostenlose Getränkebereitstellung	Mineralwasser, Tee
SA51	Orientierungshilfen	
SA33	Parkanlage	
SA52	Postdienst	
SA34	Rauchfreies Krankenhaus	
SA06	Rollstuhlgerechte Nasszellen	
SA17	Rundfunkempfang am Bett	
SA36	Schwimmbad/Bewegungsbad	
SA42	Seelsorge	
SA08	Teeküche für Patienten und Patientinnen	
SA18	Telefon	
SA09	Unterbringung Begleitperson	
SA19	Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer	Abschließbare Patientenschränke
SA11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	



## A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses

### A-11.1 Forschungsschwerpunkte

#### Forschung und Lehre im Bundeswehrkrankenhaus Ulm

Die Gründung der Universität Ulm zum einen und die Planung des Bundeswehrkrankenhauses Ulm zum anderen fallen in die gleiche Zeit Ende der 60er Jahre. Von Anfang an bestand eine enge Verzahnung in der Patientenversorgung wie auch in der akademischen Lehre und Forschung.

Schwerpunkt der studentischen Ausbildung am Bundeswehrkrankenhaus Ulm ist das Praktische Jahr. Vertraglich geregelt übernimmt unsere Klinik 48 Studierende pro Jahr und ist damit – bezogen auf die Bettenzahl – eines der am stärksten frequentierten Lehrkrankenhäuser. Alle beteiligten Abteilungsleiter haben einen entsprechenden Lehrauftrag der Medizinischen Fakultät der Universität Ulm. Die Ausbildung der Studenten erfolgt strukturiert anhand gemeinsam erarbeiteter, fächerbezogener Logbücher. Da am Bundeswehrkrankenhaus Ulm studentische Ausbildung auch in anderen Studienabschnitten als dem Praktischen Jahr stattfindet, ist unsere Klinik zur Führung des Titels „Akademisches Krankenhaus“ berechtigt.

Auf Abteilungsebene, aber auch interdisziplinär und in Kooperation mit der Universitätsklinik, werden zahlreiche Forschungsprojekte, insbesondere auch im Rahmen der sog. „Wehrmedizinischen Sonderforschung“, durchgeführt. Schwerpunktmäßig handelt es sich um praxis- und anwendungsorientierte Forschungsansätze. Die daraus entstehende Möglichkeit der Promotion wird in großem Umfang von Studenten und jungen Ärzten genutzt.

Als Lehrbeauftragter der Klinik ist der Leitende Arzt der Abteilung Anästhesie und Intensivmedizin, Oberstarzt Prof. Dr. Lorenz Lampl, bestellt. Ihn vertritt der Leitende Arzt der Abteilung Innere Medizin, Oberstarzt Prof. Dr. Rafael Schick, der gleichzeitig als „Beauftragter für Forschung und Wissenschaft“ innerhalb des Bundeswehrkrankenhauses Ulm fungiert.



## A-11.2 Akademische Lehre

Nr.	Akademische Lehre:	Kommentar / Erläuterung:
FL09	Doktorandenbetreuung	Offen für regionale und ggf. überregionale zivile und militärische Studenten/Post-graduierte nach individueller Absprache
FL01	Dozenturen/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten	Vorlesungen für Human- und Zahnmedizinstudenten und -studentinnen
FL08	Herausgeberschaften wissenschaftlicher Journale/Lehrbücher	
FL07	Initiierung und Leitung von uni-/multizentrischen klinisch-wissenschaftlichen Studien	u. a. zivile und militärische Forschungsprojekte, Forschungsgruppen
FL00	Kursangebote	Zahlreiche, überregionale Kursangebote für ärztliches und nichtärztliches Fachpersonal
FL04	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten	Kooperationsprojekte in Wissenschaft und Lehre
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/ Praktisches Jahr)	Ausbildung von Famulanten und Studenten im praktischen Jahr

## A-11.3 Ausbildung in anderen Heilberufen

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen:	Kommentar / Erläuterung:
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin	Praktische Ausbildung
HB08	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/ Medizinische Bademeisterin	Praktische Ausbildung
HB05	Medizinisch-technischer-Radiologieassistent und Medizinisch-technische-Radiologieassistentin (MTRA)	Praktische Ausbildung
HB04	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin (MTA)	Praktische Ausbildung
HB00	Medizinische Fachangestellte	Praktische Ausbildung
HB07	Operationstechnischer Assistent und Operationstechnische Assistentin (OTA)	Praktische Ausbildung
HB03	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	Praktische Ausbildung



## A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

456 Betten

## A-13 Fallzahlen des Krankenhaus:

**Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:**

Vollstationäre Fallzahl: 14029

Teilstationäre Fallzahl: 0

**Ambulante Fallzahlen:**

Sonstige Zählweise: 154692

(Fallzählweise von militärischen und zivilen Patienten ohne Fälle der Privatambulanzen, einschließlich vor- und nachstationärer Behandlung.)

## A-14 Personal des Krankenhauses

### A-14.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	266 Vollkräfte
davon Fachärzte und Fachärztinnen	120 Vollkräfte
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	4 Vollkräfte

### A-14.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	380,5 Vollkräfte	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Vollkräfte	1 Jahr
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	10 Vollkräfte	3 Jahre



### A-14.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Anzahl:
SP51	Apotheker und Apothekerin	10
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	14
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	2
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	2
SP37	Fotograf und Fotografin	1
SP11	Kinästhetikbeauftragter und Kinästhetikbeauftragte	1
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	3
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal	11



Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Anzahl:
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	6
SP23	Psychologe und Psychologin	2
SP24	Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin	2
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	1
SP26	Sozialpädagogin und Sozialpädagoge	4
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/ Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	1
SP49	Zahnmedizinischer Fachangestellter und Zahnmedizinische Fachange- stellte/Dentalhygieniker und Dentalhygienikerin/Zahnmedizinischer Prophylaxeassistent und Zahnmedizinische Prophylaxeassistentin	8
SP50	Zahntechniker und Zahntechnikerin	1

### A-15 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA58	24h-Blutdruck-Messung			
AA59	24h-EKG-Messung			
AA60	24h-pH-Metrie	pH-Wertmessung des Magens		
AA62	3-D/4-D-Ultraschallgerät			
AA00	Alle allergologischen Test- verfahren, einschl. Thera- pie-kontrolle und Thino- manometrie, Spirometrie, Lungenfunktions-prüfung			
AA01	Angiographiegerät/DSA	Gerät zur Gefäß- darstellung	Ja	Digitale 2 Ebenen DSA und erste Ebene DSA incl. Rotationsangiogra- phie 3D-Darstellung
AA37	Arthroskop	Gelenksspiegelung		
AA02	Audiometrie-Labor	Hörtestlabor		Alle audiometrischen Verfahren, einschl. ob- jektiver Hördiagnostik

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA38	Beatmungsgeräte/ CPAP-Geräte	Maskenbeatmungs- gerät mit dauer- haft positivem Beatmungsdruck		
AA03	Belastungs-EKG/Er- gometrie	Belastungstest mit Herzstrommessung		Einschließlich Spiroergo- metrie
AA04	Bewegungsanalysesystem			
AA05	Bodyplethysmograph	Umfangreiches Lungenfunktio- nstestsystem		Einschließlich Provoka- tionstestung
AA39	Bronchoskop	Gerät zur Luft- röhren- und Bron- chienspiegelung	Ja	
AA07	Cell Saver	Eigenblut aufbe- reitungsgerät		
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mit- tels Röntgenstrahlen	Ja	Dual Source 2 x 64 Zeilen, 128 Zeilen
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behand- lung von lebensbe- drohlichen Herz- rhythmusstörungen	Ja	
AA09	Druckkammer für hyper- bare Sauerstofftherapie	Druckkammer zur Sauerstoff-über- druckbehandlung		Hyperbare Oxygenation zur Behandlung von Koh- lenmonoxid-vergiftungen, Tauchunfällen und speziellen Infektionen
AA65	Echokardiographiegerät			Einschließlich Fahrrad- ergometer, Stressecho- kardiographie und medikamentöser Stess- echokardiographie, Kontrastmittel verstärk- te Echokardiographie, transösophageale Echokardiographie
AA66	Elektro-/Videonys- tagmografiegerät	Gerät zur Messung ruckhafter Augen- bewegungen		



Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	Ja	
AA11	Elektromyographie (EMG)/Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit	Messung feinsten elektrischer Ströme im Muskel		Für Neurologie zur Diagnostik neuro-muskulärer Erkrankungen, aber auch für Orthopädie und Neurochirurgie (Mikrochirurgie an der Wirbelsäule) einsetzbar.
AA43	Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP	Messplatz zur Messung feinsten elektrischer Potentiale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen wurden		
AA44	Elektrophysiologischer Messplatz zur Diagnostik von Herzrhythmusstörungen			
AA46	Endoskopisch-retrograde-Cholangio-Pankreaticograph (ERCP)	Spiegelgerät zur Darstellung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsen-gänge mittels Röntgenkontrastmittel		
AA45	Endosonographiegerät	Ultraschalldiagnostik im Körperinneren		
AA00	Flußmessung intraoperativ			
AA00	Fotofinder zur Pigmentmaldokumentation			
AA12	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	Ja	
AA13	Geräte der invasiven Kardiologie	Behandlungen mittels Herzkatheter	Ja	Herzkatheterlabor, Kardioversionsgerät, Herzschrittmacherlabor
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren		Ja	Hämofiltration

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA15	Geräte zur Lungenersatztherapie/-unterstützung		Ja	ECLA/JLA
AA35	Gerät zur analen Sphinktermanometrie	Afterdruckmessgerät		
AA36	Gerät zur Argon-Plasma-Koagulation	Blutstillung und Gewebeerödung mittels Argon-Plasma	Ja	
AA41	Gerät zur Durchflusszytometrie/ FACS-Scan	Gerät zur Zellzahlmessung und Zellsortenunterscheidung in Flüssigkeiten		
AA48	Gerät zur intraortalen Ballongegenpulsation (IABP)	Mechanisches Gerät zur Unterstützung der Pumpleistung des Herzens		
AA17	Herzlungenmaschine		Ja	
AA18	Hochfrequenzthermotherapiegerät	Gerät zur Gewebezerstörung mittels Hochtemperaturtechnik		
AA00	Impedanzthrombaggrometrie			
AA00	Kapillarelektrophorese zur Immunglobulindifferenzierung			
AA49	Kapillarmikroskop	Mikroskop für die Sichtung der Beschaffenheit kleinster Blutgefäße		
AA50	Kapselendoskop	Verschluckbares Spiegelgerät zur Darmspiegelung		
AA19	Kipptisch	Gerät zur Messung des Verhaltens der Kenngrößen des Blutkreislaufs bei Lageänderung		



Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA00	Labor, Urin und Sperma-diagnostik			
AA52	Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie	Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselliden, Gerinnungs-leiden und Infektionen	Ja	
AA53	Laparoskop	Bauchhöhlenspiege-lungsgerät		
AA20	Laser			In Kooperation mit der Universität Ulm
AA00	Laufband			
AA00	Laufband			
AA54	Linksherzkathetermess-platz	Darstellung der Herzkranzgefäße mittels Röntgen-Kontrastmittel	Ja	2 Kathetermessplätze
AA21	Lithotripter (ESWL)	Stoßwellen-Steinerstörung		
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfah-ren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechsel-felder	Ja	1,0 Tesla und 1,5 Tes-la mit Beatmungs-möglichkeit
AA00	Manometrie des Verdau-ungstraktes			
AA55	MIC-Einheit (Minimal-invasive Chirurgie)	Minimal in den Körper eindringen-de, also gewebe-schonende Chirurgie		
AA00	Molekularbiologische Schnell-diagnostik			
AA24	OP-Navigationsgerät			
AA67	Operationsmikroskop			

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA25	Oszillographie	Erfassung von Volumenschwankungen der Extremitätenabschnitte		Videostroboskopie
AA26	Positronenemissionstomograph (PET)/PET-CT	Schnittbildverfahren in der Nuklearmedizin, Kombination mit Computertomographie möglich		Mit 128-Zeilen CT, u.a. zur Planung von Strahlentherapien geeignet
AA57	Radiofrequenzablation (RFA) und/oder andere Thermoablationsverfahren	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik		
AA27	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät		Ja	C-Bogen; Durchleuchtung mit Festkörperdetektor, konventionelles Röntgen mit Festkörperdetektor, 3D-C-Bogen
AA00	Schilddrüsen Gamma-kamera			
AA00	Schlafapnoe-Screening (MESAM)			
AA28	Schlaflabor			Polygraphie
AA30	Single-Photon-Emissions-computertomograph (SPECT)	Schnittbildverfahren unter Nutzung eines Strahlenkörperchens		
AA29	Sonographiegerät/ Doppler-sonographiegerät/Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	Einschließlich Kontrastmittel verstärkter Sonographie und Sonographie-gestützten Punktionsverfahren
AA31	Spirometrie/ Lungenfunktionsprüfung			
AA32	Szintigraphiescanner/Gamma-sonde	Nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter Gewebe, z.B. Lymphknoten		



Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA00	tcpO2 Messgerät			
AA00	Transcutane Sauerstoffmessung			
AA00	Ultraschalldissektor			
AA00	Urindurchflußcytometrie im Phasenkontrastverfahren			
AA33	Uroflow/Blasendruckmessung/Urodynamischer Messplatz	Harnflussmessung		Funktionsprüfung der Harnblase
AA00	UV-Lichtbestrahlungsgerät/JPL			
AA00	UVA und UV 311 nm Bestrahlungskabinen			
AA00	Zytologisches Labor			



## B-[1] Abteilung für Innere Medizin

Das medizinische Leistungsspektrum der Abteilung unter Leitung von Herrn Oberstarzt Prof. Dr. R. Schick umfasst die gesamte allgemeine Innere Medizin mit zusätzlichen Versorgungsschwerpunkten in den Teilgebieten Gastroenterologie, Kardiologie, Angiologie, Hämatologie/Onkologie und Internistische Intensivmedizin. Alle Behandlungsschwerpunkte werden von Internisten mit spezieller Schwerpunktbezeichnung geleitet.



### B-[1].1 Name

Abteilung für Innere Medizin  
 Art der Abteilung: Hauptabteilung  
 Fachabteilungsschlüssel: 0100

#### Weitere Fachabteilungsschlüssel:

Nr.	Fachabteilung:
0103	Innere Medizin/Schwerpunkt Kardiologie
0105	Innere Medizin/Schwerpunkt Hämatologie und internistische Onkologie
0107	Innere Medizin/Schwerpunkt Gastroenterologie
0108	Innere Medizin/Schwerpunkt Pneumologie
3601	Intensivmedizin/Schwerpunkt Innere Medizin
3750	Angiologie

#### Hausanschrift:

Oberer Eselsberg 40  
 89081 Ulm

Telefon: 0731/1710-2901

Fax: 0731/1710-2908

E-Mail: [BwKrhsUlmAbtInnenereMedizin@bundeswehr.org](mailto:BwKrhsUlmAbtInnenereMedizin@bundeswehr.org)

Internet: <http://www.bundeswehrkrankenhaus-ulm.de>

#### Abteilungsleiter:

Titel: Oberstarzt Prof. Dr.

Name: Rafael Schick

Sekretariat: Simone Götz, Kathrina Füssel

Belegarzt/KH-Arzt: KH-Arzt



## B-[1].2 Versorgungsschwerpunkte

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar / Erläuterung
VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis	
VI43	Chronisch entzündliche Darmerkrankungen	Spezialsprechstunde (für Soldaten)
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VA10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Augenmuskeln, Störungen der Blickbewegungen sowie Akkommodationsstörungen und Refraktionsfehlern	
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	Spezialsprechstunde (für Soldaten)
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	Spezialsprechstunde, interdisziplinär
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)	Spezialsprechstunde (für Soldaten)
VI33	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen	
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	Einschließlich Tropenmedizin
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	Herzkatheter, perkutane trans-luminale koronare Angioplastie (PTVA)
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	Interdisziplinär im Zentrum für Gefäßchirurgie

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar / Erläuterung
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	In Zusammenarbeit mit Gefäß-chirurgie
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	Spezialsprechstunden für Weich-teiltumoren, Hodentumoren und Lymphknotenkrankheiten
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	In Zusammenarbeit mit Abt. Neurologie
VI00	Diagnostik von neuroendokrinen Tumoren (GEP Net)	Spezialsprechstunde
VR04	Duplexsonographie	Interdisziplinär im Zentrum für Gefäßchirurgie
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	
VI35	Endoskopie	Einschl. Kapselendoskopie
VR06	Endosonographie	
VI00	Feinnadelaspirationszytologie	
VI20	Intensivmedizin	Internistische Intensivstation
VR02	Native Sonographie	
VN18	Neurologische Notfall- und Intensivmedizin	In Zusammenarbeit mit Abt. Neurologie
VI38	Palliativmedizin	
VI40	Schmerztherapie	
VC05	Schrittmachereingriffe	
VR05	Sonographie mit Kontrastmittel	



### B-[1].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot
MP00	Versorgung von percutanen gastralen und jejunalen Ernährungssonden

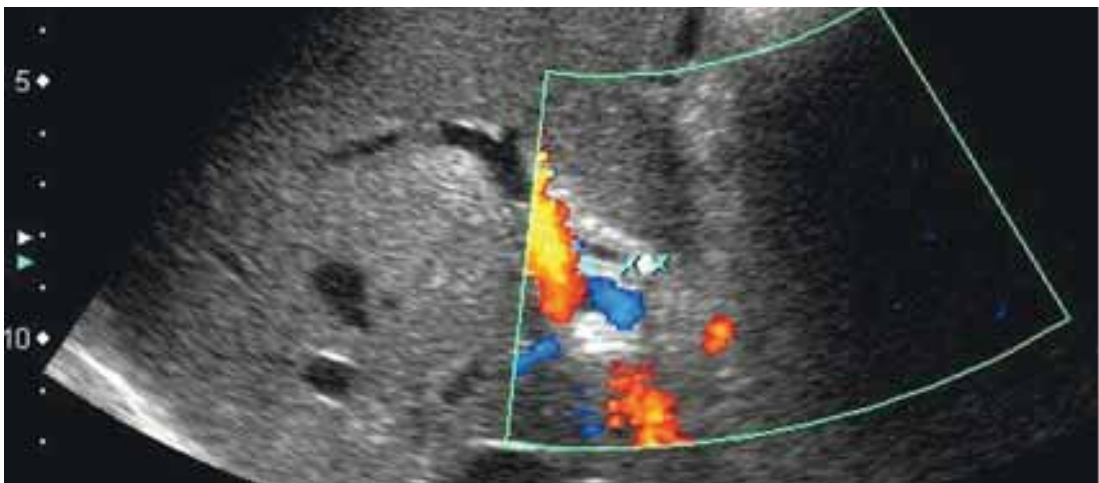
### B-[1].4 Nicht-medizinische Serviceangebote

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
SA43	Abschiedsraum	2 Zimmer

### B-[1].5 Fallzahlen

Vollstationäre Fallzahl: 3182

Teilstationäre Fallzahl: 0



Ultraschalluntersuchung der Leber

### B-[1].6 Diagnosen nach ICD

#### B-[1].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer*:	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	I70	256	Atherosklerose der unteren Extremitäten
2	C83	138	Lymphknotenkrebs, der ungeordnet im ganzen Lymphknoten wächst – Diffuses Non-Hodgkin-Lymphom

Rang	ICD-10- Ziffer*:	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
3	I50	119	Herzschwäche
4	C81	114	Hodgkin-Lymphknotenkrebs – Morbus Hodgkin
5	C34	110	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs
6	I21	108	Akuter Herzinfarkt
7	I10	72	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache
8	K63	70	Sonstige Krankheit des Darms
9	R55	63	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps
10	I48	61	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens

\* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

### B-[1].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	I48.10	36	*Vorhofflimmern: Paroxysmal
2	A09.9	35	*Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis nicht näher bezeichneten Ursprungs
3	K57.30	34	*Divertikulose des Dickdarmes ohne Perforation, Abszess oder Angabe einer Blutung
4	C90.0	28	*Plasmozytom [Multiples Myelom]
4	F10.0	28	*Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Akute Intoxikation [akuter Rausch]
6	I25.13	27	*Atherosklerotische Herzkrankheit: Drei-Gefäßerkrankung
7	C82.0	26	*Non-Hodgkin-Lymphom: Kleinzellig, gekerbt, follikulär
8	C13.2	24	*Bösartige Neubildung: Hinterwand des Hypopharynx
8	K29.0	24	*Akute hämorrhagische Gastritis
10	K50.0	21	*Crohn-Krankheit des Dünndarmes



## B-[1].7 Prozeduren nach OPS

### B-[1].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	8-930	584	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
2	8-83b	453	Zusatzinformationen zu Materialien
3	8-836	419	Behandlung an einem Gefäß über einen Schlauch (Katheter)
4	8-542	381	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut
5	1-650	327	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung – Koloskopie
6	8-831	291	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
7	1-632	288	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
8	6-001	241	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 1 des Prozedurenkatalogs
9	1-275	223	Untersuchung der linken Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
10	8-931	210	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks in der oberen Hohlvene (zentraler Venendruck)

### B-[1].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Rang	OPS-Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	8-931.0	169	*Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes: Ohne kontinuierliche reflektionspektrometrische Messung der zentralvenösen Sauerstoffsättigung
2	1-631	163	Untersuchung der Speiseröhre und des Magens durch eine Spiegelung
3	8-900	158	Narkose mit Gabe des Narkosemittels über die Vene

Rang	OPS-Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
4	1-424	89	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Knochenmark ohne operativen Einschnitt
5	5-469.e3	80	*Andere Operationen am Darm: Injektion: Endoskopisch
6	1-760	74	Untersuchung zum Nachweis einer Stoffwechselstörung, bei der bestimmte Substanzen (z.B. Zucker) verabreicht werden
7	1-441.0	68	*Perkutane (Nadel-)Biopsie an hepatobiliärem System und Pankreas: Leber
8	8-837.0	65	*Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen: Angioplastie (Ballon)
9	1-642	58	Untersuchung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms

### B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz
AM00	Fachärztliche Untersuchungsstelle	FU-Stelle Innere (nur für Soldaten)
AM08	Notfallambulanz (24h)	Zentrale Interdisziplinäre Notfallaufnahme
AM07	Privatambulanz	Privatärztliche Sprechstunde
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	FU-Stelle Innere

### B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu/entfällt

### B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden



## B-[1].11 Personelle Ausstattung

### B-[1].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	38 Vollkräfte
davon Fachärzte und Fachärztinnen	15 Vollkräfte
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ23	Innere Medizin	5 Jahre Weiterbildung gem. WBO 2003, 3 Jahre Weiterbildung gem. WBO 2006 (common trunk)
AQ67	Innere Medizin und Allgemeinmedizin	3 Jahre Weiterbildung (common trunk)
AQ24	Innere Medizin und SP Angiologie	2 Jahre Weiterbildung gem. WBO 2003, 3 Jahre Weiterbildung gem. WBO 2006
AQ26	Innere Medizin und SP Gastroenterologie	2 Jahre Weiterbildung gem. WBO 2003, 3 Jahre Weiterbildung gem. WBO 2006
AQ27	Innere Medizin und SP Hämatologie und Onkologie	1 Jahr Weiterbildung gem. WBO 2003
AQ28	Innere Medizin und SP Kardiologie	1 Jahr Weiterbildung gem. WBO 2003, 2 Jahre Weiterbildung gem. WBO 2006

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF14	Infektiologie	
ZF15	Intensivmedizin	Volle Weiterbildungsbefugnis
ZF28	Notfallmedizin	
ZF46	Tropenmedizin	

## B-[1].11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	97 Vollkräfte	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre

## Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung / zusätzlicher akademischer Abschluss:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
PQ08	Operationsdienst

Nr.	Zusatzqualifikation:
ZP03	Diabetes
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik
ZP08	Kinästhetik
ZP10	Mentor und Mentorin
ZP12	Praxisanleitung
ZP15	Stomapflege
ZP16	Wundmanagement



### B-[1].11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Für die Abteilung für Innere Medizin steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	6,5 Vollkräfte
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	2 Vollkräfte
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal	6 Vollkräfte



*Moderner Herzkathetermessplatz*

## B-[2] Abteilung für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie

Die Abteilung für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie (Oberstarzt Priv.-Doz. Dr. R. Schmidt) bietet das gesamte Leistungsspektrum von Untersuchungs- und Behandlungsmöglichkeiten auf den Gebieten der Allgemein Chirurgie, Bauchchirurgie einschließlich Proktologie (Erkrankungen des Enddarms) sowie der Thoraxchirurgie an. Hierbei wird das operative Spektrum den Ansprüchen einer modernen und leistungsorientierten Medizin gerecht.



### B-[2].1 Name

Abteilung für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie  
 Art der Abteilung: Hauptabteilung  
 Fachabteilungsschlüssel: 1500

#### Weitere Fachabteilungsschlüssel:

Nr.	Fachabteilung:
1520	Allgemeine Chirurgie/Schwerpunkt Thoraxchirurgie

#### Hausanschrift:

Oberer Eselsberg 40  
 89081 Ulm

Telefon: 07 31 / 17 10 - 12 20  
 Fax: 07 31 / 17 10 - 12 30

E-Mail: BwkrhsUlmAbtIIViszeral-Thoraxchirurgie@bundeswehr.org  
 Internet: <http://www.bundeswehrkrankenhaus-ulm.de>

#### Abteilungsleiter:

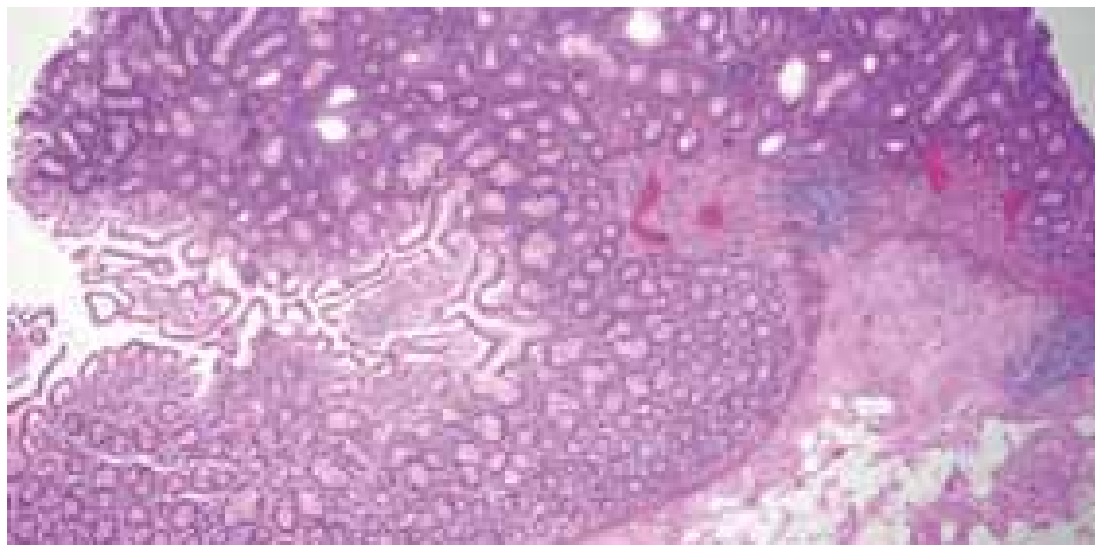
Titel: Oberstarzt Priv.-Doz. Dr.  
 Name: Roland Schmidt  
 Sekretariat: Claudia Konrad  
 Belegarzt/KH-Arzt: KH-Arzt

### B-[2].2 Versorgungsschwerpunkte

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar / Erläuterung
VC21	Endokrine Chirurgie	
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	



Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar / Erläuterung
VC11	Lungenchirurgie	
VC22	Magen-Darm-Chirurgie	
VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	
VC14	Speiseröhrenchirurgie	
VC58	Spezialsprechstunde	Proktologische Sprechstunde, telefonische Terminvergabe, Tumorsprechstunde
VC15	Thorakoskopische Eingriffe	
VC24	Tumorchirurgie	



*Gutartiger Dickdarmpolyp (Adenom)*

### **B-[2].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote**

trifft nicht zu/entfällt

### **B-[2].4 Nicht-medizinische Serviceangebote**

trifft nicht zu/entfällt

### **B-[2].5 Fallzahlen**

Vollstationäre Fallzahl: 1635

Teilstationäre Fallzahl: 0

## B-[2].6 Diagnosen nach ICD

### B-[2].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer*:	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	K40	207	Leistenbruch (Hernie)
2	K80	106	Gallensteinleiden
3	K35	97	Akute Blinddarmentzündung
4	C18	93	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)
5	K43	84	Narbenhernien
6	K56	77	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch
7	K57	75	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut- Divertikulose
8	E04	71	Sonstige Form einer Schilddrüsenvergrößerung ohne Überfunktion der Schilddrüse
9	C20	54	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms – Rektumkrebs
10	K42	40	Nabelbruch (Hernie)

\* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

### B-[2].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	K36	47	Sonstige Blinddarmentzündung
2	N62	40	Übermäßige Vergrößerung der Brustdrüse
3	K60.3	22	*Analfistel
4	C25	15	Bauchspeicheldrüsenkrebs
5	C34	11	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs
6	C15	7	Speiseröhrenkrebs



## B-[2].7 Prozeduren nach OPS

### B-[2].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-469	264	Sonstige Operation am Darm
2	5-530	232	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)
3	5-511	224	Operative Entfernung der Gallenblase
4	5-916	219	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz
5	1-650	184	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung – Koloskopie
6	5-470	144	Operative Entfernung des Blinddarms
7	5-455	142	Operative Entfernung von Teilen des Dickdarms
8	5-932	135	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung
9	1-694	123	Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung
10	8-020	118	Behandlung durch Einspritzen von Medikamenten in Organe bzw. Gewebe oder Entfernung von Ergüssen z.B. aus Gelenken

### B-[2].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Rang	OPS-Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-062	73	Sonstige teilweise Entfernung der Schilddrüse
2	5-467	65	Sonstige wiederherstellende Operation am Darm
3	5-484	44	Operative Mastdarmentfernung (Rektumresektion) mit Beibehaltung des Schließmuskels
3	5-493	44	Operative Behandlung von Hämorrhoiden
5	5-465	40	Rückverlagerung eines künstlichen (doppelläufigen) Darmausganges in den Bauchraum und Wiederherstellung der Durchgängigkeit des Darmes

Rang	OPS-Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
6	5-501	27	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Leber
7	5-524	15	Operative Teilentfernung der Bauchspeicheldrüse
8	5-429	8	Sonstige Operation an der Speiseröhre
9	5-424	7	Operative Teilentfernung der Speiseröhre mit Wiederherstellung der Verbindung
10	5-529	<= 5	Sonstige Operation an der Bauchspeicheldrüse bzw. dem Bauchspeicheldrüsengang

### B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz
AM00	Fachärztliche Untersuchungsstelle	FU-Stelle Viszeral- und Thoraxchirurgie (nur für Soldaten)
AM08	Notfallambulanz (24h)	Zentrale Interdisziplinäre Notfallaufnahme
AM07	Privatambulanz	Privatärztliche Sprechstunde
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	FU-Stelle Viszeral- und Thoraxchirurgie

### B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu/entfällt

### B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

### B-[2].11 Personelle Ausstattung

#### B-[2].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	18 Vollkräfte
davon Fachärzte und Fachärztinnen	12 Vollkräfte
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	4 Personen



### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):
AQ06	Allgemeine Chirurgie
AQ12	Thoraxchirurgie
AQ13	Viszeralchirurgie

### B-[2].11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	30,5 Vollkräfte	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung / zusätzlicher akademischer Abschluss:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

Nr.	Zusatzqualifikation:
ZP08	Kinästhetik
ZP10	Mentor und Mentorin
ZP12	Praxisanleitung

Nr.	Zusatzqualifikation:
ZP15	Stomapflege
ZP16	Wundmanagement

### B-[2].11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Für die Abteilung für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	1 Vollkräfte
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wund-expertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	1 Vollkräfte



## B-[3] Abteilung für Dermatologie

Die Abteilung Dermatologie und Venerologie, welche von Herrn Oberstarzt Dr. H. Pillekamp geleitet wird, behandelt das gesamte Spektrum von dermatologischen und venerologischen Erkrankungen und ist auf die Bereiche Allergologie, Dermatochirurgie, Dermatohistologie, Proktologie, UV-Lichttherapie, Lasertherapie und medikamentöse Tumorthherapie spezialisiert.



### B-[3].1 Name

Abteilung für Dermatologie  
 Art der Abteilung: Hauptabteilung  
 Fachabteilungsschlüssel: 3400

#### Hausanschrift:

Oberer Eselsberg 40  
 89081 Ulm

Telefon: 07 31 / 17 10 - 13 01

Fax: 07 31 / 17 10 - 13 04

E-Mail: BwKrhsUlmAbtIIIDermatologieundVenerologie@bundeswehr.org

Internet: <http://www.bundeswehrkrankenhaus-ulm.de>

#### Abteilungsleiter:

Titel: Oberstarzt Dr. med.

Name: Hans Pillekamp

Sekretariat: Irmgard Maunz

Belegarzt/KH-Arzt: KH-Arzt

### B-[3].2 Versorgungsschwerpunkte

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar / Erläuterung
VD12	Dermatochirurgie	
VD15	Dermatohistologie	
VD00	Dermatohistopathologische Spezialdiagnostik	
VD01	Diagnostik und Therapie von Allergien	z.B. Insektengift-hyposensibilisierung
VD02	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen und HIV-assoziierten Erkrankungen	Immunsuppressive Therapie bei Kollagenosen (Lupus erythematodes, Sklerodermie, Dermatomyositis)
VD05	Diagnostik und Therapie von bullösen Dermatosen	Immunfluoreszenz-Diagnostik z.B. bei Pemphigus, bullösen Pemphigoid, M. Duhring

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar / Erläuterung
VD17	Diagnostik und Therapie von Dermatitis und Ekzemen	
VD03	Diagnostik und Therapie von Hauttumoren	
VD04	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut	
VD09	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde	Alopezie-Diagnostik/Therapie
VD06	Diagnostik und Therapie von papulosquamösen Hautkrankheiten	Systemische und UV-Therapie bei Psoriasis (incl. Biologicals)
VD19	Diagnostik und Therapie von sexuell übertragbaren Krankheiten (Venerologie)	
VD10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Haut und Unterhaut	Sexuell übertragbare Krankheiten, Fertilitätsstörungen
VD07	Diagnostik und Therapie von Urtikaria und Erythemen	
VD11	Spezialsprechstunde	Phlebologie, Proktologie, Laser
VD20	Wundheilungsstörungen	
VD00	Zertifizierte mykologische und andrologische Labordiagnostik	

### B-[3].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote

trifft nicht zu/entfällt

### B-[3].4 Nicht-medizinische Serviceangebote

trifft nicht zu/entfällt

### B-[3].5 Fallzahlen

Vollstationäre Fallzahl: 723

Teilstationäre Fallzahl: 0



## B-[3].6 Diagnosen nach ICD

### B-[3].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer*:	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	C44	256	Sonstiger Hautkrebs
2	C43	137	Schwarzer Hautkrebs – Malignes Melanom
3	L40	29	Schuppenflechte – Psoriasis
4	Z01	25	Sonstige spezielle Untersuchung bzw. Abklärung bei Personen ohne Beschwerden oder festgestellter Krankheit
5	A46	23	Wundrose – Erysipel
6	L20	21	Milchschorf bzw. Neurodermitis
7	L30	19	Sonstige Hautentzündung
8	B02	17	Gürtelrose – Herpes zoster
9	Z51	16	Sonstige medizinische Behandlung
10	D03	12	Örtlich begrenzter schwarzer Hautkrebs – Melanoma in situ

\* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

### B-[3].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	I83	24	Krampfadern der Beine
2	D17	15	Gutartiger Tumor des Fettgewebes
3	D22	14	Vermehrte, gutartige Produktion von Körperfarbstoffen durch die Pigmentzellen der Haut
4	L50	13	Nesselsucht
5	L23	12	Hautentzündung durch allergische Reaktionen auf Kontaktstoffe
5	L73	12	Sonstige Krankheit im Bereich der Haaransätze (Haarfollikel)

Rang	ICD-10 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
7	L72	11	Flüssigkeitsgefüllter Hohlraum (Zyste) der Haut bzw. Unterhaut
8	L12	8	Blasenbildende Krankheit mit überschießender Reaktion des Immunsystems gegen körpereigenes Gewebe – Pemphigoidkrankheit
9	L27	7	Hautentzündung durch Substanzen, die über den Mund, den Darm oder andere Zufuhr aufgenommen wurden

### B-[3].7 Prozeduren nach OPS

#### B-[3].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-895	537	Ausgedehnte operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
2	5-903	385	Hautverpflanzung aus dem der Wunde benachbarten Hautareal
3	5-916	178	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz
4	5-902	104	Freie Hautverpflanzung[, Empfängerstelle und Art des Transplantats]
5	8-971	88	Fachübergreifende Behandlung einer Hautkrankheit
6	5-894	46	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
7	8-542	45	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut
8	1-700	17	Untersuchung einer Allergie durch eine gezielte Auslösung einer allergischen Reaktion, z.B. ASS-Unverträglichkeit
9	5-919	16	Operative Versorgung von mehreren Tumoren an einer Hautregion während einer einzigen Operation
10	8-020	15	Behandlung durch Einspritzen von Medikamenten in Organe bzw. Gewebe oder Entfernung von Ergüssen z.B. aus Gelenken



### B-[3].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Rang	OPS-Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	8-030	18	Bestimmtes Verfahren im Rahmen der Behandlung einer Allergie z.B. Hyposensibilisierung
2	5-893	12	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
2	5-913	12	Entfernung oberflächlicher Hautschichten
2	8-560	12	Anwendung von natürlichem oder künstlichem Licht zu Heilzwecken – Lichttherapie
5	5-181	7	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des äußeren Ohres
6	5-401	<= 5	Operative Entfernung einzelner Lymphknoten bzw. Lymphgefäße
6	5-906	<= 5	Kombinierter wiederherstellende Operation an Haut bzw. Unterhaut
6	5-915	<= 5	Operatives Entfernen von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut

### B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz
AM00	Fachärztliche Untersuchungsstelle	FU-Stelle Dermatologie (nur für Soldaten)
AM08	Notfallambulanz (24h)	Zentrale Interdisziplinäre Notfallaufnahme
AM07	Privatambulanz	Privatärztliche Sprechstunde
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	FU-Stelle Dermatologie

### B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu/entfällt

### B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

## B-[3].11 Personelle Ausstattung

### B-[3].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	8,5 Vollkräfte
davon Fachärzte und Fachärztinnen	4,5 Vollkräfte
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen



### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar/ Erläuterung:
AQ20	Haut- und Geschlechtskrankheiten	Weiterbildungsbefugnis 5 Jahre

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:
ZF03	Allergologie
ZF25	Medikamentöse Tumortherapie
ZF34	Proktologie

### B-[3].11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	11,5 Vollkräfte	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung / zusätzlicher akademischer Abschluss:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

Nr.	Zusatzqualifikation:
ZP08	Kinästhetik
ZP12	Praxisanleitung

### B-[3].11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Für die Abteilung für Dermatologie steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	1 Vollkräfte
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal	2 Vollkräfte
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wund-beraterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	1 Vollkräfte



## B-[4] Abteilung für Augenheilkunde

Unter Leitung von Herrn Flottenarzt Prof. Dr. H. GümbeI bietet die Abteilung für Augenheilkunde ein umfassendes Spektrum an Untersuchungs- und Behandlungsmöglichkeiten der vorderen und hinteren Augenabschnitte an. Besondere Schwerpunkte liegen in der Diagnostik und Therapie von Netzhaut- und Makulaerkrankungen und des Grünen Stars (Glaukom) sowie in der plastisch-rekonstruktiven Lid- und Tumorchirurgie und der Akutversorgung von Patienten mit Augenverletzungen.



### B-[4].1 Name

Abteilung für Augenheilkunde  
 Art der Abteilung: Hauptabteilung  
 Fachabteilungsschlüssel: 2700

#### Hausanschrift:

Oberer Eselsberg 40  
 89081 Ulm

Telefon: 07 31/17 10-1401

Fax: 07 31/17 10-1407

E-Mail: BwKrhsUlmAbtIVAugenheilkunde@bundeswehr.org

Internet: <http://www.bundeswehrkrankenhaus-ulm.de>

#### Abteilungsleiter:

Titel: Flottenarzt Prof. Dr. med.

Name: Hermann GümbeI

Sekretariat: Gudrun Bühler

Belegarzt/KH-Arzt: KH-Arzt

### B-[4].2 Versorgungsschwerpunkte

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar / Erläuterung
VA13	Anpassung von Sehhilfen	Eine Anpassung von vergrößernden Sehhilfen findet im Ambulanzbereich, eine Austestung elektronischer Sehhilfen bei kooperierenden Augenoptikmeistern statt.
VA07	Diagnostik und Therapie des Glaukoms	Ein Schwerpunkt der Abteilung ist die operative Behandlung des Grünen Stars, mittels speziellen Drainagesystemen, die postoperativ ein tropfenunabhängiges Leben in 80 % der Fälle ermöglichen.

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar / Erläuterung
VA06	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut	Eine Spezialisierung der Abteilung ist auf dem Gebiet der Netzhaut- und Glaskörperchirurgie erfolgt, da der Abteilungsleiter als ausgewiesener Experte nicht nur nahtlose Eingriffe im Glaskörperraum mit 0,5 mm dicken Instrumenten ausführt, sondern auch schwere Verletzungen der Netzhaut mittels vieler Tamponaden und Techniken versorgen kann.
VA10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Augenmuskeln, Störungen der Blickbewegungen sowie Akkommodationsstörungen und Refraktionsfehlern	Eine abteilungseigene Sehschule ermöglicht die Diagnose von Motilitätsstörungen am Auge (Schielen) oder Lähmungen von Augenmuskeln. Die Beratung zur refraktiven Chirurgie bei Brillen- oder Kontaktlinsenunverträglichkeit erfolgt in einer Spezialsprechstunde
VA03	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Konjunktiva	Biomikroskopie und analytische Diagnostikverfahren in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Mikrobiologie des Zentralinstituts der Bundeswehr ermöglichen eine eindeutige Diagnose.
VA05	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Linse	Erkrankungen der Augenlinse erlauben sowohl in der Diagnose durch spezielle Darstellung im Scheimpflugbild als auch in der OP-Planung mittels Laser- und Ultraschallvermessung eine sehr individuelle Operation des Grauen Stars. Auf Wunsch werden auch Wünsche des Patienten bezüglich Premiumlinsen für Fern- und Nahkorrektur berücksichtigt.
VA04	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers	Bildgebende und moderne Ultraschallverfahren lösen auch krankhafte Befunde deutlich auf. Eine enge Kooperation mit der Sektion Uveitis der Deutschen Ophthalmologischen Gesellschaft erlaubt eine breite Expertenmeinung.
VA02	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita	Eine ausgewiesene Expertengruppe okuloplastischer Chirurgen beurteilt im Rahmen einer kopfchirurgischen Konferenz mit HNO und MKG den Fall und analysiert die möglichen Therapiestrategien.
VA08	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Glaskörpers und des Augapfels	Eine auf seit 15 Jahren basierende Erfahrung mit „drug targeting“ der organbezogenen Therapie vieler entzündlicher (Unveits) oder degenerativer Augenerkrankungen (AMD) mit Injektionen oder Medikamententrägern ist ein weiterer Schwerpunkt der Abteilung
VA09	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Sehnervs und der Sehbahn	Die Spezialdiagnostik und Therapie von Erkrankungen des Sehnervs und der Sehbahn erfolgt in enger Kooperation mit den Neurologen und Neurochirurgen im Haus



Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar / Erläuterung
VA11	Diagnostik und Therapie von Sehstörungen und Blindheit	Eine Beratung von schwer sehbehinderten oder schielenden Patienten durch unsere Sehschule und kooperierende Spezialambulanzen für Augenoptik.
VA16	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	Die jahrelange Erfahrung im Bereich der Auslandseinsätze prädestiniert die Abteilung für schwere und schwerste Verletzungen im Augen- und Kopfbereich. Diese Expertise fließt in die Zusammenarbeit mit den Kollegen der Kopfklinik am Bundeswehrkrankenhaus Ulm.
VA14	Diagnostik und Therapie von strabologischen und neuroophthalmologischen Erkrankungen	Die neuroophthalmologischen Krankheitsbilder werden in enger Kooperation „unter einem Dach“ mit der neurologischen, der HNO und neurochirurgischen Abteilung abgeklärt.
VA01	Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenanhangsgebilde	Moderne 3-D Sonographie und interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Radiologen und Nuklearmedizinern erlauben eine schnelle und sichere Diagnostik und Therapieplanung
VA00	Fortbildungen für Studenten und OP-Übungen	Es werden in Zusammenarbeit mit der Universität Frankfurt/M, den Städt. Kliniken Ludwigshafen Fortbildungen für Studenten und OP-Übungen an virtuellen Trainern (OP-Simulatoren und Training von „Handwerkstechniken“) vorgenommen, um der nächsten Generation an Ärzten einen guten Einstieg in das anspruchsvolle Fach Augenheilkunde zu ermöglichen.
VA18	Laserchirurgie des Auges	Mittels modernen Lasern (Dioden, Argon, YAG) werden Erkrankungen der Linse, des Glaukoms und der Netzhaut behandelt.
VA12	Ophthalmologische Rehabilitation	Eine Rehabilitation findet nach Rücksprache mit Spezialambulanzen der Fachhochschule Aalen statt.
VA15	Plastische Chirurgie	Die oculoplastische Sektion unter ihrem Leiter OFA Dr. Lipke hat sich nicht nur auf die Korrektur der Lidfunktionen (Hängelid, Hautüberschuss der Lider) sondern auch auf die ästhetisch ansprechende, minimal invasive Operation im Lidbereich spezialisiert. Die Ergebnisse sprechen für sich.
VA17	Spezialsprechstunde	Spezialsprechstunden existieren für folgende Krankheitsbilder: Katarakt, Glaukom, AMD und Netzhauterkrankungen, Lid- und Tränenwegserkrankungen

### B-[4].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot
MP38	Sehschule/Orthoptik
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen

### B-[4].4 Nicht-medizinische Serviceangebote

trifft nicht zu/entfällt

### B-[4].5 Fallzahlen

Vollstationäre Fallzahl: 752

Teilstationäre Fallzahl: 0

### B-[4].6 Diagnosen nach ICD

#### B-[4].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer*:	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	H26	118	Sonstiger Grauer Star
2	H40	113	Grüner Star – Glaukom
3	H02	106	Sonstige Krankheit bzw. Veränderung des Augenlides
4	H25	62	Grauer Star im Alter – Katarakt
4	H33	62	Netzhautablösung bzw. Netzhautriss des Auges
4	H35	62	Sonstige Krankheit bzw. Veränderung der Netzhaut des Auges
7	C44	46	Sonstiger Hautkrebs
8	D48	16	Tumor an sonstigen bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneten Körperregionen ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
9	H11	14	Sonstige Krankheit bzw. Veränderung der Bindehaut des Auges
10	T85	12	Komplikationen durch sonstige eingepflanzte Fremdteile (z.B. künstliche Augenlinsen, Brustimplantate) oder Verpflanzung von Gewebe im Körperinneren

\* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodier Richtlinien



## B-[4].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	H00	10	Gerstenkorn bzw. Hagelkorn
1	H27	10	Sonstige Krankheit bzw. Veränderung der Augenlinse
1	H34	10	Verschluss einer Ader in der Netzhaut des Auges
4	H04	9	Krankheit bzw. Veränderung des Tränenapparates
4	H44	9	Krankheit bzw. Veränderung des Augapfels
6	H16	8	Entzündung der Hornhaut des Auges – Keratitis
7	E11	7	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss – Diabetes Typ-2
7	H43	7	Krankheit bzw. Veränderung des Glaskörpers des Auges

## B-[4].7 Prozeduren nach OPS

### B-[4].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-984	784	Operation unter Verwendung optischer Vergrößerungshilfen, z.B. Lupenbrille, Operationsmikroskop
2	8-020	464	Behandlung durch Einspritzen von Medikamenten in Organe bzw. Gewebe oder Entfernung von Ergüssen z.B. aus Gelenken
3	5-093	269	Korrekturoperation bei Ein- bzw. Auswärtsdrehung des Augenlides
4	5-096	252	Sonstige wiederherstellende Operation an den Augenlidern
5	5-144	249	Operative Entfernung der Augenlinse ohne ihre Linsenkapsel
6	5-983	231	Erneute Operation
7	5-986	203	Operation mit kleinstmöglichem Einschnitt an der Haut und minimaler Gewebeverletzung (minimalinvasiv)

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
8	5-158	195	Operative Entfernung des Glaskörpers des Auges und nachfolgender Ersatz mit Zugang über den Strahlkörper
9	5-156	180	Sonstige Operation an der Netzhaut
10	5-159	132	Operative Entfernung des Glaskörpers des Auges durch sonstigen Zugang bzw. sonstige Operation am Glaskörper

### B-[4].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Rang	OPS-Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-131	70	Senkung des Augeninnendrucks durch eine ableitende Operation
2	5-097	59	Lidstraffung
3	5-094	57	Korrekturoperation bei einseitigem Augenlidtieftand
4	5-894	50	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
5	5-095	40	Nähen des Augenlides
6	5-112	39	Operative Entfernung oder Zerstörung von (erkranktem) Gewebe der Bindehaut des Auges
7	5-137	22	Sonstige Operation an der Regenbogenhaut des Auges (Iris)
8	5-142	20	Operation einer Augenlinsentrübung nach Operation des Grauen Stars (Nachstar)
9	5-086	18	Wiederherstellende Operation am Tränenkanal bzw. Tränenpunkt
10	5-169	16	Sonstige Operation an Augenhöhle, Auge bzw. Augapfel

### B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz
AM00	Fachärztliche Untersuchungsstelle	FU-Stelle Augenheilkunde
AM08	Notfallambulanz (24h)	Zentrale Interdisziplinäre Notfallaufnahme



Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz
AM07	Privatambulanz	Privatärztliche Sprechstunde
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	FU-Stelle Augenheilkunde

### B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu/entfällt

### B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

### B-[4].11 Personelle Ausstattung

#### B-[4].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	9 Vollkräfte
davon Fachärzte und Fachärztinnen	3 Vollkräfte
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen

#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):
AQ04	Augenheilkunde

#### B-[4].11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	10,5 Vollkräfte	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung / zusätzlicher akademischer Abschluss:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

Nr.	Zusatzqualifikation:
ZP08	Kinästhetik
ZP10	Mentor und Mentorin
ZP12	Praxisanleitung
ZP16	Wundmanagement

### B-[4].11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Für die Abteilung für Augenheilkunde steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	2,5 Vollkräfte



## B-[5] Abteilung für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

Die Abteilung (Oberstarzt Prof. Dr. H. Maier) deckt das komplette Fachgebiet der Hals-Nasen-Ohrenheilkunde sowie der Kopf- und Halschirurgie ab. Zu den Schwerpunkten der Abteilung zählen u. a. die Versorgung komplexer Erkrankungen und Verletzungen im Kopf-/Halsbereich, die Tumorchirurgie, die Therapie von Hörstörungen, die plastische und rekonstruktive Chirurgie und die Allergologie.



### B-[5].1 Name

Abteilung für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde  
 Art der Abteilung: Hauptabteilung  
 Fachabteilungsschlüssel: 2600

#### Hausanschrift:

Oberer Eselsberg 40  
 89081 Ulm

Telefon: 07 31 / 17 10 - 1501

Fax: 07 31 / 17 10 - 1538

E-Mail: BwKrhsUlmAbtVHNO@bundeswehr.org

Internet: <http://www.bundeswehrkrankenhaus-ulm.de>

#### Abteilungsleiter:

Titel: Oberstarzt Prof. Dr. med.

Name: Heinz Maier

Sekretariat: Heidi Ankner

Belegarzt/KH-Arzt: KH-Arzt

### B-[5].2 Versorgungsschwerpunkte

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar / Erläuterung
VH00	Chirurgische Stimmrehabilitation	
VH05	Cochlearimplantation	
VH15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen	Diagnostik und Therapie von Speicheldrüsenerkrankungen, einschl. Fazialismonitoring
VH10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen	Alle modernen NNH-OP-Verfahren, einschl. Laserverfahren und Computernavigation
VH17	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea	Behandlung von Verengungen der Luftröhre, einschl. operativer Therapie
VH12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Tränenwege	Beseitigung von Tränenlaufen

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar / Erläuterung
VH16	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes	Behandlung von gut- und bösenartigen Kehlkopferkrankungen, Stimmprobleme, Heiserkeit
VH08	Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege	Diagnostik und Behandlung aller Erkrankungen, einschl. Allergie-abklärung und Therapie
VH14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle	Behandlung aller Erkrankungen der Mundschleimhaut und der Zunge (z.B. Mundtrockenheit, Zungenbrennen), Entzündungen, Tumoren
VH01	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres	z.B. Hauttumore, einschl. Rekonstruktion auch mit Epithesen
VH03	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres	Diagnostik und Therapie aller Hörstörungen
VH02	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes	Konservative und operative Behandlung chronischer
VH00	Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen	Diagnostik und alle konservativen und operativen Verfahren der Schluckoperation
VH19	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren	Alle Verfahren der Diagnostik und Therapie, einschl. Wiederherstellung und Epithesen
VH18	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich	Alle gängigen Tumoroperationen, einschl. aller Verfahren der Rekonstruktion und Stimmrehabilitation
VH04	Mittelohrchirurgie	Alle Möglichkeiten der Hörverbesserung, einschl. aller verfügbaren Mittelohrimplantate
VH06	Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres	Plastische Korrektur bei Fehlbildungen
VH00	Phonochirurgie	
VH00	Photodynamische Lasertherapie	
VH13	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie	Aller operativen Verfahren zur Wiederherstellung von Verletzungsfolgen nach Unfall, oder Tumoroperation. Operationen der äußeren Nase, Lider, Gesicht und Hals.
VH07	Schwindeldiagnostik/-therapie	Alle Diagnostikverfahren, einschl. Drehstuhl
VH11	Transnasaler Verschluss von Liquorfisteln	Operation von Hirnhautdefekten mikroskopisch und mit Computernavigation



### B-[5].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP28	Naturheilverfahren/Homöopathie/ Phytotherapie	Neue Konzepte in der Therapie der akuten und chronischen Erkrankungen der oberen Luftwege.
MP29	Osteopathie/Chiropraktik/Manualtherapie	Craniomandibuläre und craniozervikale Dysfunktion.
MP33	Präventive Leistungsangebote/ Präventionskurse	Tabakentwöhnung; Vorsorgeuntersuchung bei Krebs im Bereich des Kopfes und des Halses.

### B-[5].4 Nicht-medizinische Serviceangebote

trifft nicht zu/entfällt

### B-[5].5 Fallzahlen

Vollstationäre Fallzahl: 2300

Teilstationäre Fallzahl: 0

### B-[5].6 Diagnosen nach ICD

#### B-[5].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer*:	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	J34	390	Verkrümmung der Nasenscheidewand
2	J35	187	Anhaltende (chronische) Krankheit der Gaumen- bzw. Rachenmandeln
3	J32	185	Anhaltende (chronische) Nasennebenhöhlenentzündung
4	D37	79	Tumor der Mundhöhle bzw. der Verdauungsorgane ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
5	M95	77	Sonstige erworbene Verformung des Muskel-Skelett-Systems bzw. des Bindegewebes
6	D11	71	Gutartiger Tumor der großen Speicheldrüsen
7	C32	68	Kehlkopfkrebs
8	T88	64	Sonstige Komplikationen bei Operationen bzw. medizinischer Behandlung

Rang	ICD-10- Ziffer*:	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
9	J36	56	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) in Umgebung der Mandeln
10	H71	55	Eitrige Entzündung des Mittelohrs mit Zerstörung von Knochen und fortschreitender Schwerhörigkeit – Cholesteatom

\* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

### B-[5].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	H90	52	Hörverlust durch verminderte Leitung oder Wahrnehmung des Schalls
2	C44	49	Sonstiger Hautkrebs
3	J38	47	Krankheit der Stimmlippen bzw. des Kehlkopfes
4	Q18	43	Halszysten und Halsfisteln
5	H80	42	Fortschreitender Hörverlust durch Versteifung der Ohrknöchelchen – Otosklerose
6	C77	41	Metastasen („Tochtergeschwülste“) von bösartigen Neubildungen („Krebs“)
7	S02	38	Knochenbruch des Schädels bzw. der Gesichtsschädelknochen
8	C13	35	Krebs im Bereich des unteren Rachens
9	H66	34	Eitrige und sonstige Mittelohrentzündung

### B-[5].7 Prozeduren nach OPS

#### B-[5].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-215	1056	Operation an der unteren Nasenmuschel, z.B. Verkleinerung
2	5-214	436	Korrektur der verkrümmten Nasenscheidewand



Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
3	5-984	329	Operation unter Verwendung optischer Vergrößerungshilfen, z.B. Lupenbrille, Operationsmikroskop
4	1-610	285	Untersuchung des Kehlkopfs durch eine Spiegelung
5	5-224	261	Operation an mehreren Nasennebenhöhlen
6	5-281	215	Operative Entfernung der Gaumenmandeln (ohne Entfernung der Rachenmandel) – Tonsillektomie ohne Adenotomie
7	5-983	211	Erneute Operation
8	5-222	210	Operation am Siebbein bzw. an der Keilbeinhöhle
9	5-221	199	Operation an der Kieferhöhle
10	1-611	168	Untersuchung des Rachens durch eine Spiegelung

### B-[5].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Rang	OPS-Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-300	136	Entfernen von Veränderungen auf den Stimmlippen (z.B. Polypen)
2	5-195	100	Rekonstruktion der Gehörknöchelchen, ggf. mit Verschluss von Trommelfelldefekten
3	5-403	97	Komplette, operative Entfernung aller Halslymphknoten – Neck dissection
4	5-200	78	Eröffnung des Trommelfells, ggf. mit Absaugen von Erguss und Legen eines Drainageröhrchens
5	5-194	75	Verschluss von Defekten des Trommelfells
6	5-316	70	Rekonstruktion der Luftröhre
7	5-285	66	Rachenmandel- („Polypen-„) –Entfernung bei Kindern
8	1-700	62	Untersuchung einer Allergie durch eine gezielte Auslösung einer allergischen Reaktion, z.B. ASS-Unverträglichkeit
9	5-217	52	Operative Korrektur der äußeren Nase
10	5-209	15	Cochlearimplantat: operative Hörrehabilitation bei Verlust der Hörorganfunktion („Innenohrprothese“)

### B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz
AM00	Fachärztliche Untersuchungsstelle	FU-Stelle HNO (nur für Soldaten)
AM08	Notfallambulanz (24h)	Zentrale Interdisziplinäre Notfallaufnahme
AM07	Privatambulanz	Privatärztliche Sprechstunde
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	FU-Stelle HNO

### B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu/entfällt

### B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

### B-[5].11 Personelle Ausstattung

#### B-[5].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar / Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	20 Vollkräfte	einschließlich 2 Vertragsärzte
davon Fachärzte und Fachärztinnen	11 Vollkräfte	einschließlich 2 Vertragsärzte
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ18	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	volle 2+3 Jahre bis zum Facharzt
AQ11	Plastische und Ästhetische Chirurgie	volle 2 Jahre



Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF02	Akupunktur	
ZF03	Allergologie	volle 18 Monate Allergologie
ZF24	Manuelle Medizin/Chirotherapie	
ZF33	Plastische Operationen	

### B-[5].11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	14 Vollkräfte	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3Jahre

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung / zusätzlicher akademischer Abschluss:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

Nr.	Zusatzqualifikation:
ZP08	Kinästhetik
ZP16	Wundmanagement

### B-[5].11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Für die Abteilung für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	2 Vollkräfte
SP00	Audiologie-Assistentin/MTAF	3 Vollkräfte



## B-[6] Abteilung für Neurologie

Die Abteilung für Neurologie, welche von Herrn Oberstarzt Priv.-Doz. Dr. F. Weber geleitet wird, behandelt das gesamte Spektrum der Erkrankungen des zentralen und peripheren Nervensystems. Versorgungsschwerpunkte liegen im Bereich der entzündlichen, traumatischen und raumfordernden Nerven-erkrankungen sowie in der neurologischen Notfallbehandlung.



### B-[6].1 Name

Abteilung für Neurologie  
Art der Abteilung: Hauptabteilung  
Fachabteilungsschlüssel: 2800

#### Hausanschrift:

Oberer Eselsberg 40  
89081 Ulm

Telefon: 07 31 / 17 10 - 16 01

Fax: 07 31 / 17 10 - 16 28

E-Mail: BwKrhsUlmAbtVINeurologieundPsychatrie@bundeswehr.org

Internet: <http://www.bundeswehrkrankenhaus-ulm.de>

#### Abteilungsleiter:

Titel: Oberstarzt Priv.-Doz. Dr. med.

Name: Frank Weber

Sekretariat: Elke Bucher

Belegarzt/KH-Arzt: KH-Arzt

### B-[6].2 Versorgungsschwerpunkte

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar / Erläuterung
VN05	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden	
VN12	Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems	
VN13	Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems	
VN03	Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen	
VN08	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute	
VN11	Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar / Erläuterung
VN19	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VN07	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns	
VN14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus	
VN16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels	
VN06	Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns	
VN04	Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen	
VN15	Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems	
VN02	Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen	
VN10	Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen	
VN17	Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen	
VN01	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen	
VN18	Neurologische Notfall- und Intensivmedizin	
VN23	Schmerztherapie	
VN24	Stroke Unit	Notfallaufnahme, Aufnahme-, Intensiv- und neurologische Station

### B-[6].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP02	Akupunktur	Besonders bei Schmerzpatienten
MP36	Säuglingspflegekurse	



Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	
MP66	Spezielles Leistungsangebot für neurologisch erkrankte Personen	

### B-[6].4 Nicht-medizinische Serviceangebote

trifft nicht zu/entfällt

### B-[6].5 Fallzahlen

Vollstationäre Fallzahl: 651

Teilstationäre Fallzahl: 0

### B-[6].6 Diagnosen nach ICD

#### B-[6].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer*	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	M54	58	Rückenschmerzen
2	G35	47	Multiple Sklerose
3	G40	46	Anfallsleiden – Epilepsie
4	G61	29	Entzündung mehrerer Nerven
5	C71	26	Gehirnkrebs
5	G45	26	Kurzzeitige Durchblutungsstörung des Gehirns (TIA) bzw. verwandte Störungen
5	I63	26	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn – Hirninfarkt
8	S06	25	Verletzung des Schädelinneren
9	G43	23	Migräne
10	I67	17	Sonstige Krankheit der Blutgefäße im Gehirn

\* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

## B-[6].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	R55	20	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps
2	I64	18	Schlaganfall, nicht als Blutung oder Blutgefäßverschluss bezeichnet
2	M51	18	Sonstiger Bandscheibenschaden
4	R42	17	Schwindel bzw. Taumel
5	G44	16	Sonstiger Kopfschmerz
5	R20	16	Störung der Berührungsempfindung der Haut
7	R51	15	Kopfschmerz
8	G20	13	Parkinson-Krankheit
8	R56	13	Krämpfe

## B-[6].7 Prozeduren nach OPS

### B-[6].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-208	594	Messung von Gehirnströmen, die durch gezielte Reize ausgelöst werden (evozierte Potentiale)
2	1-207	523	Messung der Gehirnströme – EEG
3	1-206	262	Untersuchung der Nervenleitung – ENG
4	1-205	187	Messung der elektrischen Aktivität der Muskulatur – EMG
5	1-204	141	Untersuchung der Hirnwasserräume
6	8-810	28	Behandlungsserien von Human-Immunglobulin
7	8-522	17	Strahlenbehandlung mit hochenergetischer Strahlung bei Krebskrankheit – Hochvoltstrahlentherapie
8	3-052	16	Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) von der Speiseröhre aus – TEE
9	8-721	12	Überdruckbehandlung mit Sauerstoff – HBO



Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
10	8-914	10	Schmerzbehandlung mit Einspritzen eines Betäubungsmittels an eine Nervenwurzel bzw. an einen wirbelsäulennahen Nerven

### B-[6].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Rang	OPS-Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-510	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Gehirn bzw. Hirnhäuten durch operativen Einschnitt und Eröffnung der Schädeldecke
1	1-511	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Gehirn bzw. Hirnhäuten, computergesteuert und unter Röntgenkontrolle (stereotaktisch)
1	1-902	<= 5	Untersuchung der Wahrnehmung und des Verhaltens mithilfe standardisierter Tests
1	1-911	<= 5	Erweiterte, mit Apparaten überwachte Untersuchung von Schmerzen mit der Möglichkeit der Gabe von Medikamenten sowie einheitlicher Erfolgskontrolle
1	8-542	<= 5	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut
1	8-976	<= 5	Fachübergreifende Behandlung einer Querschnittslähmung
1	8-981	<= 5	Fachübergreifende neurologische Behandlung eines akuten Schlaganfalls
1	9-401	<= 5	Behandlungsverfahren zur Erhaltung und Förderung alltagspraktischer und sozialer Fertigkeiten – Psychosoziale Intervention
1	9-410	<= 5	Bestimmtes psychotherapeutisches Verfahren, bei dem ein Patient einzeln behandelt wird – Einzeltherapie
1	9-411	<= 5	Bestimmtes psychotherapeutisches Verfahren, bei dem Patienten in Gruppen behandelt werden – Gruppentherapie

## B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz
AM00	Fachärztliche Untersuchungsstelle	FU-Stelle Neurologie (nur Soldaten)
AM08	Notfallambulanz (24h)	Zentrale Interdisziplinäre Notfallaufnahme
AM07	Privatambulanz	Privatärztliche Sprechstunde
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	FU-Stelle Neurologie

## B-[6].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu/entfällt

## B-[6].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

## B-[6].11 Personelle Ausstattung

### B-[6].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar / Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	9 Vollkräfte	WB-1 Jahr
davon Fachärzte und Fachärztinnen	3 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

## Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen):
AQ42	Neurologie
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement
ZF02	Akupunktur



Nr.	Zusatz-Weiterbildung:
ZF24	Manuelle Medizin/Chirotherapie
ZF36	Psychotherapie
ZF42	Spezielle Schmerztherapie
ZF44	Sportmedizin
ZF45	Suchtmedizinische Grundversorgung

### B-[6].11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	13 Vollkräfte	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung / zusätzlicher akademischer Abschluss:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

Nr.	Zusatzqualifikation:
ZP08	Kinästhetik
ZP10	Mentor und Mentorin

Nr.	Zusatzqualifikation:
ZP12	Praxisanleitung
ZP14	Schmerzmanagement

### B-[6].11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Für die Abteilung für Neurologie steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal	3 Vollkräfte



## B-[7] Abteilung für Psychiatrie

Das Arbeitsfeld der Psychiatrie und Psychotherapie (Oberstarzt Dr. H. Brickenstein) umfasst die Diagnostik und Therapie aller psychiatrischen und psychosomatischen Erkrankungen. Zu den Behandlungsschwerpunkten zählen akute Belastungsreaktionen, depressive Störungen, posttraumatische Belastungsstörungen und Persönlichkeitsstörungen.



### B-[7].1 Name

Abteilung für Psychiatrie  
 Art der Abteilung: Hauptabteilung  
 Fachabteilungsschlüssel: 2892

#### Hausanschrift:

Oberer Eselsberg 40  
 89081 Ulm

Telefon: 07 31 / 17 10 - 16 04  
 Fax: 07 31 / 17 10 - 16 28

E-Mail: BwKrhsUlmAbtVINeurologieundPsychatrie@bundeswehr.org  
 Internet: <http://www.bundeswehrkrankenhaus-ulm.de>

#### Abteilungsleiter:

Titel: Oberstarzt Dr. med.  
 Name: Heinrich Brickenstein  
 Sekretariat: Magdalene Schellhammer  
 Belegarzt/KH-Arzt: KH-Arzt

### B-[7].2 Versorgungsschwerpunkte

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar / Erläuterung
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	
VP10	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen	Im Konsildienst
VP07	Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen	
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	
VP01	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar / Erläuterung
VP02	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen	
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	
VP00	PTSD bei Soldaten ambulant und stationär	

### B-[7].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot
MP02	Akupunktur
MP08	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung
MP23	Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/Bibliotherapie
MP40	Spezielle Entspannungstherapie

### B-[7].4 Nicht-medizinische Serviceangebote

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
SA07	Rooming-in	Bei Patientinnen mit Kleinkindern

### B-[7].5 Fallzahlen

Vollstationäre Fallzahl: 375

Teilstationäre Fallzahl: 0

### B-[7].6 Diagnosen nach ICD

#### B-[7].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer*:	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	F43	<= 5	Reaktionen auf schwere belastende Ereignisse bzw. besondere Veränderungen im Leben
1	Z02	<= 5	Untersuchung bzw. Beratung aus verwaltungstechnischen Gründen

\* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodier Richtlinien



### B-[7].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

### B-[7].7 Prozeduren nach OPS

#### B-[7].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-207	<= 5	Messung der Gehirnströme – EEG
1	1-902	<= 5	Untersuchung der Wahrnehmung und des Verhaltens mithilfe standardisierter Tests
1	9-410	<= 5	Bestimmtes psychotherapeutisches Verfahren, bei der ein Patient einzeln behandelt wird – Einzeltherapie
1	9-411	<= 5	Bestimmtes psychotherapeutisches Verfahren, bei der Patienten in Gruppen behandelt werden – Gruppentherapie

#### B-[7].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

#### B-[7].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Kommentar / Erläuterung
AM00	Fachärztliche Untersuchungsstelle	FU-Stelle Psychiatrie	nur für Soldaten
AM08	Notfallambulanz (24h)	Zentrale Interdisziplinäre Notfallaufnahme	nur für Soldaten
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	FU-Stelle Psychiatrie	nur für Soldaten

#### B-[7].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu/entfällt

#### B-[7].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

## B-[7].11 Personelle Ausstattung

### B-[7].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar / Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	5 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	3 Vollkräfte	1 WB für 1 Jahr
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie

### B-[7].11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	9,5 Vollkräfte	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre



### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung / zusätzlicher akademischer Abschluss:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
PQ10	Psychiatrische Pflege

### B-[7].11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Für die Abteilung für Psychiatrie steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	2 Vollkräfte
SP23	Psychologe und Psychologin	2 Vollkräfte
SP24	Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin	2 Vollkräfte

## B-[8] Abteilung für Mund-, Kiefer- und plastische Gesichtschirurgie

Die Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie unter Leitung von Herrn Oberstarzt Prof. Dr. Dr. A. Schramm deckt das Spektrum der zahnärztlichen Chirurgie und Oralchirurgie, der Mund-, Kiefer-, und Gesichtschirurgie sowie der plastischen und ästhetischen Operationen im Fachgebiet umfassend ab. Schwerpunktmäßig werden Behandlungen im Bereich der Implantologie, Dysgnathiechirurgie, der Traumatologie und der Tumoren durchgeführt, wobei moderne computergestützte Verfahren zum Einsatz kommen.



### B-[8].1 Name

Abteilung für Mund-, Kiefer- und plastische Gesichtschirurgie  
 Art der Abteilung: Hauptabteilung  
 Fachabteilungsschlüssel: 3500

Hausanschrift:  
 Oberer Eselsberg 40  
 89081 Ulm

Telefon: 07 31/17 10-17 01  
 Fax: 07 31/17 10-15 38

E-Mail: BwKrhsUlmAbtVIIBMundKieferundGesichtschirurgie@bundeswehr.org  
 Internet: <http://www.bundeswehrkrankenhaus-ulm.de>

### Abteilungsleiter:

Titel: Oberstarzt Prof. Dr. med. Dr. med. dent.  
 Name: Alexander Schramm  
 Sekretariat: Silvia Sime  
 Belegarzt/KH-Arzt: KH-Arzt

### B-[8].2 Versorgungsschwerpunkte

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar / Erläuterung
VZ01	Akute und sekundäre Traumatologie	Behandlung aller Verletzungen im Kopf-Hals-Bereich unter Einsatz computergestützter und Endoskopischer Techniken
VC47	Chirurgische Korrektur von Missbildungen des Schädels	Chirurgische Behandlung von Craniosynostosen und Syndromalen Fehlbildungen
VZ03	Dentale Implantologie	Das gesamt Spektrum der oralen Implantologie und der augmentativen Verfahren (Knochenaufbau)



Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar / Erläuterung
VZ00	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Erkrankungen im Mund-, Kiefer-, Gesichtsbereich	Bisphosphonat assoziierte Kiefernekrosen, Osteomyelitis, Abszesse
VK20	Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen	Behandlung von Lippen-Kiefer-Gaumen-Spalten einschließlich der oralen und dentalen Rehabilitation
VH18	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich	
VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	
VZ00	Dysgnathiechirurgie	Planung und Behandlung von Kieferfehlstellung durch Einsatz computergestützter Verfahren, operative Kieferverlagerung, Distraktionsosteogenese
VZ00	Hyperbare Sauerstofftherapie	
VZ00	Mikrochirurgie	Mikrovaskulärer Gewebetransfer, Computer-assistierte Chirurgie
VH13	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie	Alle operativen Verfahren zur Wiederherstellung von Verletzungen nach Unfall, oder Tumoroperation.
VA15	Plastische Chirurgie	Gesamtes Spektrum der plastisch ästhetischen Chirurgie, Facelift, Augenbrauenlift, Narbenkorrektur, Nasenkorrektur. Behandlung mit Botulinumtoxin.
VH21	Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich	Orbitarekonstruktion, mikrovaskulärer Gewebetransfer
VH23	Spezialsprechstunde	Implantologie; Tumortherapie; Dysgnathien; Orbitachirurgie

### B-[8].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote

trifft nicht zu/entfällt

### B-[8].4 Nicht-medizinische Serviceangebote

trifft nicht zu/entfällt

## B-[8].5 Fallzahlen

Vollstationäre Fallzahl: 884

Teilstationäre Fallzahl: 0

## B-[8].6 Diagnosen nach ICD

### B-[8].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer*:	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	S02	193	Knochenbruch des Schädels bzw. der Gesichtsschädelknochen
2	K08	117	Sonstige Krankheit der Zähne bzw. des Zahnhalteapparates
3	K12	107	Entzündung der Mundschleimhaut bzw. verwandte Krankheit
4	C04	67	Mundbodenkrebs
5	K10	37	Sonstige Krankheit des Oberkiefers bzw. des Unterkiefers
6	K04	35	Krankheit des Zahnmarks bzw. des Gewebes um die Zahnwurzel
7	S01	31	Offene Wunde des Kopfes
8	C03	23	Zahnfleischkrebs
8	K07	23	Veränderung der Kiefergröße bzw. der Zahnstellung einschließlich Fehlbiss
10	T81	21	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen

\* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

### B-[8].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	K00	22	Störung der Zahnentwicklung bzw. des Zahndurchbruchs
2	K09	14	Meist flüssigkeitsgefüllte Hohlräume (Zysten) der Mundregion
3	S00	13	Oberflächliche Verletzung des Kopfes
4	C02	11	Sonstiger Zungenkrebs



Rang	ICD-10 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
4	L72	11	Flüssigkeitsgefüllter Hohlraum (Zyste) der Haut bzw. Unterhaut
6	K13	9	Sonstige Krankheit der Lippe bzw. der Mundschleimhaut
6	S03	9	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung von Gelenken bzw. Bändern des Kopfes

## B-[8].7 Prozeduren nach OPS

### B-[8].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-230	155	Zahntfernung
2	5-270	119	Äußerer operativer Einschnitt und Einlage eines Wundröhrchens zur Flüssigkeitsableitung im Mund-, Kiefer- und Gesichtsbereich
3	5-231	92	Operative Zahntfernung durch Eröffnung des Kieferknochens
4	5-779	65	Sonstige Operation an Kiefergelenk bzw. Gesichtsschädelknochen
5	5-273	58	Operativer Einschnitt, Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe in der Mundhöhle
6	5-769	49	Sonstige Operation bei Gesichtsschädelbrüchen
7	1-545	42	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Mund bzw. Mundhöhle durch operativen Einschnitt
7	5-249	42	Sonstige Operation oder andere Maßnahme an Gebiss, Zahnfleisch bzw. Zahnfächern
7	5-760	42	Operatives Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs des seitlichen Mittelgesichtes, insbesondere von Jochbein bzw. seitlicher Augenhöhlenwand
7	5-772	42	Teilweise bzw. vollständige Entfernung des Unterkieferknochens

### B-[8].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

## B-[8].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz
AM00	Fachärztliche Untersuchungsstelle	FU-Stelle MKG (nur für Soldaten)
AM08	Notfallambulanz (24h)	Zentrale Interdisziplinäre Notfallaufnahme
AM07	Privatambulanz	Privatärztliche Sprechstunde
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	FU-Stelle MKG

## B-[8].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu/entfällt

## B-[8].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

## B-[8].11 Personelle Ausstattung

### B-[8].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar / Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	13 Vollkräfte	9 Vollkräfte MKG, 4 Vollkräfte Oralchirurgie. Volle Weiterbildung für MKG, für Plastische Operationen und für Oralchirurgie.
davon Fachärzte und Fachärztinnen	4 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

## Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ40	Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	voll 5 (4) Jahre
AQ66	Oralchirurgie	voll 3 Jahre



Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF33	Plastische Operationen	voll 2 (3) Jahre

### B-[8].11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	12,5 Vollkräfte	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

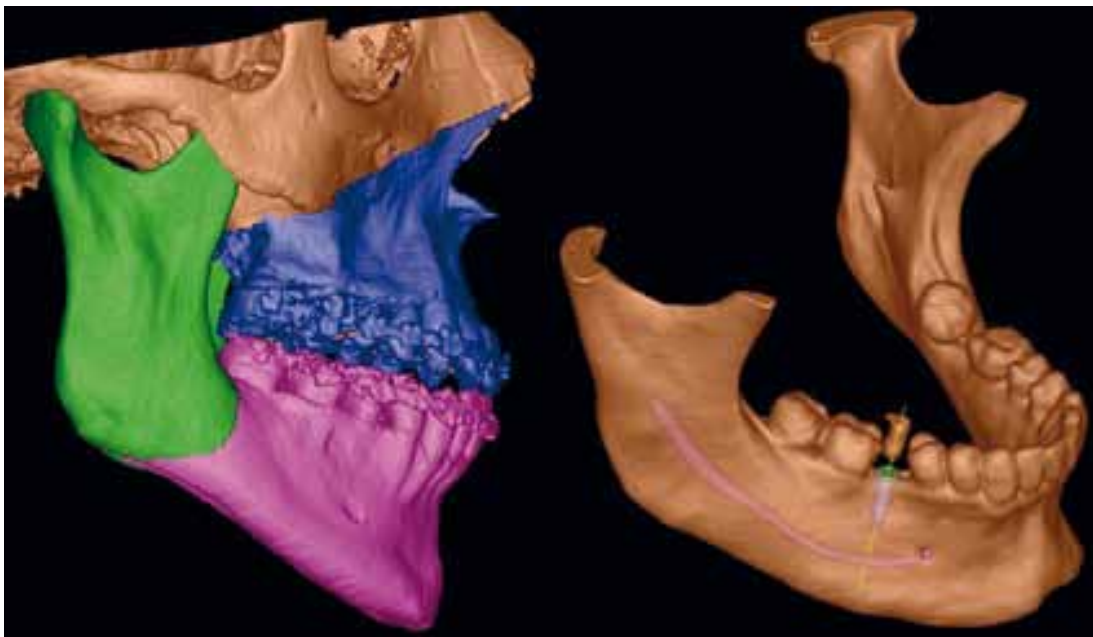
Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung / zusätzlicher akademischer Abschluss:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
PQ08	Operationsdienst

Nr.	Zusatzqualifikation:
ZP08	Kinästhetik
ZP10	Mentor und Mentorin
ZP12	Praxisanleitung

### B-[8].11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Für die Abteilung für Mund-, Kiefer- und plastische Gesichtschirurgie steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	1 Vollkräfte
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	1 Vollkräfte
SP49	Zahnmedizinischer Fachangestellter und Zahnmedizinische Fachangestellte/Dentalhygieniker und Dentalhygienikerin/Zahnmedizinischer Prophylaxe-assistent und Zahnmedizinische Prophylaxeassistentin	3 Vollkräfte



*Dreidimensionale Operationsplanung: Komplexer Fehlbiss/künstliche Zahnwurzel*

## B-[9] Abteilung für Anästhesie und Intensivmedizin

Die Abteilung für Anästhesie und Intensivmedizin, welche von Herrn Oberstarzt Prof. Dr. L. Lampl geleitet wird, ist zentrale Schnittstelle für alle operativ tätigen Einrichtungen des Krankenhauses und zuständig für die anästhesiologische, intensivmedizinische, schmerztherapeutische und notfallmedizinische Betreuung der Patienten. Von der Abteilung wird mit einem speziell ausgebildeten notfallmedizinischen Team die Luftrettung in der Region betrieben (Rettungshubschrauber Christoph 22).



### B-[9].1 Name

Abteilung für Anästhesie und Intensivmedizin  
 Art der Abteilung: Hauptabteilung  
 Fachabteilungsschlüssel: 3600

#### Hausanschrift:

Oberer Eselsberg 40  
 89081 Ulm

Telefon: 07 31 / 17 10 - 2000

Fax: 07 31 / 17 10 - 2028

E-Mail: BwKrhsUlmAbtXAnaesthesiologieundIntensivmedizin@bundeswehr.org

Internet: <http://www.bundeswehrkrankenhaus-ulm.de>

#### Abteilungsleiter:

Titel: Oberstarzt Prof. Dr. med.

Name: Lorenz Lampl

Sekretariat: Petra Heidler

Belegarzt/KH-Arzt: KH-Arzt

### B-[9].2 Versorgungsschwerpunkte

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar / Erläuterung
VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis	
VC67	Chirurgische Intensivmedizin	
VC53	Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen	
VI33	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen	
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar / Erläuterung
VC33	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses	
VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	
VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	
VU15	Dialyse	
VC00	Hyperbare Oxygenierung bei Gasbrand, Taucherunfällen, Kohlenmonoxid-Vergiftungen und Wundheilungsstörungen	
VI20	Intensivmedizin	Im Jahr 2010 wurden 1169 Patienten stationär behandelt. Die Fallzahl von 112 Patienten (B-9.5) ergibt sich aufgrund der vorgeschriebenen DRG-Fallzählung.
VN18	Neurologische Notfall- und Intensivmedizin	
VI40	Schmerztherapie	
VI42	Transfusionsmedizin	

### B-[9].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP53	Aromapflege/-therapie	
MP69	Eigenblutspende	Aufarbeitung in Zusammenarbeit mit der DRK-Blutspendezentrale

### B-[9].4 Nicht-medizinische Serviceangebote

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
SA02	Ein-Bett-Zimmer	Anästhesiologische Intensivstation

### B-[9].5 Fallzahlen

Vollstationäre Fallzahl: 109

Teilstationäre Fallzahl: 0



## B-[9].6 Diagnosen nach ICD

### B-[9].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer*:	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	S06	20	Verletzung des Schädelinneren
2	I61	11	Schlaganfall durch Blutung innerhalb des Gehirns
3	A41	<= 5	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)
3	C16	<= 5	Magenkrebs
3	C18	<= 5	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)
3	C20	<= 5	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms – Rektumkrebs
3	C22	<= 5	Krebs der Leber bzw. der in der Leber verlaufenden Gallengänge
3	C25	<= 5	Bauchspeicheldrüsenkrebs
3	C79	<= 5	Absiedlung (Metastase) einer Krebserkrankung in sonstigen oder nicht näher bezeichneten Körperregionen
3	D38	<= 5	Tumor des Mittelohres, der Atmungsorgane bzw. von Organen im Brustkorb ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig

\* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien



*Intensivbehandlungseinheit (Einzel-Pflege) mit zentralen intensivtherapeutischen Überwachungs- und Behandlungskomponenten*

## B-[9].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	K10.28	20	*Sonstige näher bezeichnete entzündliche Zustände der Kiefer
2	T58	9	Giftige Wirkung von Kohlenmonoxid
3	A48.0	<= 5	*Gasbrand [Gasödem]
3	T70.3	<= 5	*Caissonkrankheit [Dekompressionskrankheit]

## B-[9].7 Prozeduren nach OPS

### B-[9].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	8-930	555	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungen-schlagader und im rechten Vorhof des Herzens
2	8-931	521	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks in der oberen Hohlvene (zentraler Venendruck)
3	8-831	438	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
4	8-701	138	Einführung eines Schlauches in die Luftröhre zur Beatmung – Intubation
5	8-980	120	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)
6	8-800	99	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
7	8-810	85	Behandlungsserien von Human-Immunglobulin
8	1-620	78	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
9	5-010	74	Operative Schädelöffnung über das Schädeldach
10	5-916	59	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz



### B-[9].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Rang	OPS-Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	8-721	316	Überdruckbehandlung mit Sauerstoff – HBO
2	8-855	20	Blutreinigung außerhalb des Körpers durch ein Kombinationsverfahren von Blutentgiftung und Blutwäsche
3	8-853	14	Verfahren zur Blutentgiftung außerhalb des Körpers mit Herauspressen von Giftstoffen – Hämofiltration



*Begehbare Sauerstoff-Überdruckkammer zur Behandlung spezieller Krankheitsbilder auf der Intensivstation*

### B-[9].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz
AM00	Fachärztliche Untersuchungsstelle	FU-Stelle Anästhesiologie
AM08	Notfallambulanz (24h)	Zentrale Interdisziplinäre Notfallaufnahme

### B-[9].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu/entfällt

### B-[9].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

### B-[9].11 Personelle Ausstattung

#### B-[9].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	31 Vollkräfte
davon Fachärzte und Fachärztinnen	19 Vollkräfte
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):
AQ01	Anästhesiologie

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement
ZF08	Flugmedizin
ZF15	Intensivmedizin
ZF24	Manuelle Medizin/Chirotherapie
ZF28	Notfallmedizin
ZF42	Spezielle Schmerztherapie
ZF00	Taucherarzt
ZF00	Transfusionmedizin



### B-[9].11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	29 Vollkräfte	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung / zusätzlicher akademischer Abschluss:
PQ02	Diplom
PQ00	HEMS (Helicopter Emergency Medical Service)
PQ03	Hygienefachkraft
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
PQ00	Rettungsassistenten und Rettungsanitäter

Nr.	Zusatzqualifikation:
ZP01	Basale Stimulation
ZP08	Kinästhetik
ZP10	Mentor und Mentorin
ZP11	Notaufnahme

Nr.	Zusatzqualifikation:
ZP12	Praxisanleitung
ZP15	Stomapflege
ZP16	Wundmanagement

### B-[9].11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Für die Abteilung für Anästhesie und Intensivmedizin steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	2,5 Vollkräfte
SP11	Kinästhetikbeauftragter und Kinästhetikbeauftragte	1 Vollkräfte
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	1 Vollkräfte



## B-[10] Abteilung für Urologie

Die Abteilung für Urologie wird von Herrn Oberstarzt Prof. Dr. C. Sparwasser geleitet und bietet das gesamte Spektrum der Diagnostik und Therapie urologischer Erkrankungen an. Zu den Schwerpunkt-kompetenzen der Abteilung zählen die Tumorthherapie (Hoden-, Nieren-, Prostata-, Hahnblasen- und Peniskrebs), endoskopische Operationen und die Andrologie.



### B-[10].1 Name

Abteilung für Urologie  
 Art der Abteilung: Hauptabteilung  
 Fachabteilungsschlüssel: 2200

#### Hausanschrift:

Oberer Eselsberg 40  
 89081 Ulm

Telefon: 07 31 / 17 10 - 21 01  
 Fax: 07 31 / 17 10 - 21 08

E-Mail: BwKrhsUlmAbtXIUrologie@bundeswehr.org  
 Internet: <http://www.bundeswehrkrankenhaus-ulm.de>

#### Abteilungsleiter:

Titel: Oberstarzt Prof. Dr. med.  
 Name: Christoph Sparwasser  
 Sekretariat: Sylvia Raskov  
 Belegarzt/KH-Arzt: KH-Arzt

### B-[10].2 Versorgungsschwerpunkte

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar / Erläuterung
VD14	Andrologie	
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	z.B. Blasen- und Nierenbeckenentzündung
VU06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane	z.B. gutartige Prostatvergrößerung, Wasserbrüche, Krampfaderbrüche u.a. Prostata- und Hodenkrebs, Chemotherapie von Hoden.- und Prostatakrebs
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	z.B. Hodenhochstand, Vorhautenge, Fehlbildungen, Einnässen
VD19	Diagnostik und Therapie von sexuell übertragbaren Krankheiten (Venerologie)	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar / Erläuterung
VK20	Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen	z.B. Blasenentleerungsstörungen bei Rückenmarksfehlbildung, Harnabflussstörungen
VU04	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters	z.B. Ureterenge, Ureterabgangsenge u.a. Nierenkrebs
VU05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems	z.B. Blasenmiß- und fehlbildungen; Blasenkrebs
VU07	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems	
VU01	Diagnostik und Therapie von tubulointerstitiellen Nierenkrankheiten	z.B. Nierenbeckenentzündungen, Entzündung der Nierenkörperchen (Glomerulonephritis)
VU03	Diagnostik und Therapie von Urolithiasis	Alle gängigen Verfahren inkl. Laserlithotripsie mit Laser und externen Stoßwellen
VR04	Duplexsonographie	Sonographie des Harntrakt und der Genitale
VC21	Endokrine Chirurgie	z.B. Nebennierenchirurgie
VR06	Endosonographie	Transrektaler US der Prostata
VR08	Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbständige Leistung	
VG07	Inkontinenzchirurgie	Bandplastiken
VU08	Kinderurologie	z.B. Hodenhochstand, Fehlbildungen, Einnässen
VU12	Minimalinvasive endoskopische Operationen	Transurethrale Prostataverkleinerung, Harnleiterspigelungen
VU11	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	Nieren-, Nebennieren-, Nierentumor- und Lymphknotenentfernung
VR02	Native Sonographie	Sonographie des Harntrakt und der Genitale
VU09	Neuro-Urologie	z.B. Blasenentleerungsstörungen
VC20	Nierenchirurgie	



Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar / Erläuterung
VU10	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe an Niere, Harnwegen und Harnblase	z.B. Nierenbeckenplastik, Harnleiterneueinpflanzungen
VR09	Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren	Röntgendarstellung der Harnwege
VG17	Reproduktionsmedizin	
VU14	Spezialsprechstunde	Hodentumor, MMC
VU13	Tumorchirurgie	z.B. Radikaloperation des Prostatakrebses, Nierenentfernungen oder -teilentfernungen, Hodenkrebsentfernung, Harnblasenersatzoperation

### B-[10].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote

trifft nicht zu/entfällt

### B-[10].4 Nicht-medizinische Serviceangebote

trifft nicht zu/entfällt

### B-[10].5 Fallzahlen

Vollstationäre Fallzahl: 849

Teilstationäre Fallzahl: 0

### B-[10].6 Diagnosen nach ICD

#### B-[10].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer*:	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	C67	178	Harnblasenkrebs
2	N20	94	Stein im Nierenbecken bzw. Harnleiter
3	N40	72	Gutartige Vergrößerung der Prostata
4	C61	59	Prostatakrebs
5	N39	38	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase
6	N13	34	Harnstau aufgrund einer Abflussbehinderung bzw. Harnrückfluss in Richtung Niere

Rang	ICD-10- Ziffer*:	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
7	C62	29	Hodenkrebs
8	N35	27	Verengung der Harnröhre
9	D41	24	Tumor der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
10	C64	19	Nierenkrebs, ausgenommen Nierenbeckenkrebs

\* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

### B-[10].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	N43	30	Flüssigkeitsansammlung in den Hodenhüllen bzw. mit spermienhaltiger Flüssigkeit gefülltes Nebenhodenbläschen
2	N32	18	Sonstige Krankheit der Harnblase
3	K40	16	Leistenbruch (Hernie)
3	N45	16	Hodenentzündung bzw. Nebenhodenentzündung
5	C66	12	Harnleiterkrebs
6	N21	11	Stein in der Blase bzw. der Harnröhre
7	D40	9	Tumor der männlichen Geschlechtsorgane ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig

### B-[10].7 Prozeduren nach OPS

#### B-[10].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	8-132	237	Spülung oder Gabe von Medikamenten in die Harnblase
2	5-573	172	Operative(r) Einschnitt, Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Harnblase mit Zugang durch die Harnröhre
3	8-137	169	Einlegen, Wechsel bzw. Entfernung einer Harnleiterschiene



Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
4	5-601	99	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe der Prostata durch die Harnröhre
5	3-225	87	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
6	3-226	77	Computertomographie (CT) des Beckens mit Kontrastmittel
7	3-207	57	Computertomographie (CT) des Bauches ohne Kontrastmittel
8	8-110	55	Harnsteinertrümmerung in Niere und Harnwegen durch von außen zugeführte Stoßwellen
9	1-661	54	Untersuchung der Harnröhre und der Harnblase durch eine Spiegelung
9	8-541	54	Einträufeln von und örtlich begrenzte Therapie mit Krebsmitteln bzw. von Mitteln, die das Immunsystem beeinflussen, in Hohlräume des Körpers

### B-[10].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Rang	OPS-Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-562	49	Operativer Einschnitt in die Harnleiter bzw. Steinentfernung bei einer offenen Operation oder bei einer Spiegelung
2	8-543	47	Mehrtägige Krebsbehandlung (bspw. 2-4 Tage) mit zwei oder mehr Medikamenten zur Chemotherapie, die über die Vene verabreicht werden
3	5-572	44	Operatives Anlegen einer Verbindung zwischen Harnblase und Bauchhaut zur künstlichen Harnableitung
3	5-629	44	Sonstige Operation am Hoden
5	5-622	38	Operative Entfernung eines Hodens
6	8-542	33	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut
7	5-611	31	Operativer Verschluss eines Wasserbruchs (Hydrocele) am Hoden
8	5-554	28	Operative Entfernung der Niere

Rang	OPS-Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
9	5-570	27	Entfernen von Steinen, Fremdkörpern oder Blutansammlungen in der Harnblase bei einer Spiegelung
10	5-530	25	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)

### B-[10].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz
AM00	Fachärztliche Untersuchungsstelle	FU-Stelle Urologie (nur Soldaten)
AM08	Notfallambulanz (24h)	Zentrale Interdisziplinäre Notfallaufnahme
AM07	Privatambulanz	Privatärztliche Sprechstunde
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	FU-Stelle Urologie

### B-[10].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu/entfällt

### B-[10].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

### B-[10].11 Personelle Ausstattung

#### B-[10].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar / Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	9 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	6 Vollkräfte	ÄD-UB -> 3 Jahre Urologie, voll Andrologie, urologisches Röntgen
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	



### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):
AQ60	Urologie

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF04	Andrologie	
ZF25	Medikamentöse Tumortherapie	
ZF00	Reisemedizinische Beratung	
ZF38	Röntgendiagnostik	Fachgebunden
ZF00	Spezielle urologische Chirurgie	

### B-[10].11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	11,5 Vollkräfte	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	Jahre

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung / zusätzlicher akademischer Abschluss:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

Nr.	Zusatzqualifikation:
ZP10	Mentor und Mentorin
ZP12	Praxisanleitung
ZP16	Wundmanagement

### B-[10].11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Für die Abteilung für Urologie steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar / Erläuterung
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/ Funktionspersonal	1 Vollkräfte	MTRA



## B-[11] Abteilung für Neurochirurgie

In der Abteilung für Neurochirurgie (Oberstarzt Prof. Dr. U. Kunz) werden Erkrankungen und Verletzungen von Gehirn, Rückenmark und der Wirbelsäule, aber auch von peripheren Nerven behandelt. Die Eingriffe am Nervensystem werden mit aktuellen mikrochirurgischen Techniken mit Hilfe eines hochmodernen Operationsmikroskops und dafür besonders entwickelten feinen Instrumenten durchgeführt.



### B-[11].1 Name

Abteilung für Neurochirurgie

Art der Abteilung: Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel: 1700

#### Hausanschrift:

Oberer Eselsberg 40  
89081 Ulm

Telefon: 07 31 / 17 10 - 22 01

Fax: 07 31 / 17 10 - 22 05

E-Mail: BwKrhsULmAbtXIINeurochirurgie@bundeswehr.org

Internet: <http://www.bundeswehrkrankenhaus-ulm.de>

#### Abteilungsleiter:

Titel: Oberstarzt Prof. Dr. med.

Name: Ulrich Kunz

Sekretariat: Roswitha Schäfer

Belegarzt/KH-Arzt: KH-Arzt

### B-[11].2 Versorgungsschwerpunkte

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar / Erläuterung
VC51	Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen	z.B. Thermotherapie, Operation bei Trigeminusneuralgie
VC45	Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule	z.B. minimalinvasive Methoden, Bandscheibenprothese, Fusion. Auch in Zusammenarbeit mit der Abteilung Unfallchirurgie und Orthopädie
VC44	Chirurgie der Hirngefäßerkrankungen	Auch interventionell mit Neuroradiologie

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar / Erläuterung
VC43	Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschl. Schädelbasis)	z.B. Schädelbasistumor, Hypo-physenadenom, Hirneigener Tumor, Metastase Bei Hypo-physenadenom in Zusammenarbeit mit der Abteilung HNO bei transnasalem Zugang zur Schädelbasis
VC48	Chirurgie der intraspinalen Tumoren	z.B. Neurinom, Meningeom
VC46	Chirurgie der Missbildungen von Gehirn und Rückenmark	z.B. Chiari-Malformation, Spina bifida, Syringomyelie, Dritt-Ventrikulostomie
VC50	Chirurgie der peripheren Nerven	z.B. Karpaltunnelsyndrom, Kubitaltunnelsyndrom
VC47	Chirurgische Korrektur von Missbildungen des Schädels	z.B. Craniosynostosen
VC53	Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen	In Zusammenarbeit mit Abt. X, invasive ICP Messung, Gewebs-PaO <sub>2</sub> -Messung
VC54	Diagnosesicherung unklarer Hirnprozesse mittels Stereotaktischer Biopsie	z.B. Stereotaktische Biopsie, Ultraschallgesteuerte Biopsie
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	z.B. Ventrikulostomie, Bandscheibenoperation
VC57	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe	z.B. Meningomyelocele (in Zusammenarbeit mit Kinderklinik)
VC58	Spezialsprechstunde	Pädiatrische Neurochirurgie, Syringomyelie

### B-[11].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote

trifft nicht zu/entfällt

### B-[11].4 Nicht-medizinische Serviceangebote

trifft nicht zu/entfällt

### B-[11].5 Fallzahlen

Vollstationäre Fallzahl: 845

Teilstationäre Fallzahl: 0



## B-[11].6 Diagnosen nach ICD

### B-[11].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer*:	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	M51	151	Sonstiger Bandscheibenschaden
2	M48	149	Sonstige Krankheit der Wirbelsäule
3	S06	46	Verletzung des Schädelinneren
4	M50	44	Bandscheibenschaden im Halsbereich
5	D32	41	Gutartiger Tumor der Hirnhäute bzw. der Rückenmarkshäute
6	G91	36	Wasserkopf
7	G95	27	Syringomyelie
8	C71	22	Gehirnkrebs
8	D35	22	Gutartiger Tumor sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter hormonproduzierender Drüsen
8	T85	22	Komplikationen durch sonstige eingepflanzte Fremdeile (z.B. künstliche Augenlinsen, Brustimplantate) oder Verpflanzung von Gewebe im Körperinneren

\* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

### B-[11].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	G95.0	34	*Syringomyelie und Syringobulbie
2	M54	19	Rückenschmerzen
3	S12	18	Knochenbruch im Bereich des Halses
4	I61	16	Schlaganfall durch Blutung innerhalb des Gehirns
5	G56	15	Funktionsstörung eines Nervs am Arm bzw. an der Hand
5	I67	15	Sonstige Krankheit der Blutgefäße im Gehirn
7	I62	12	Sonstige Blutung innerhalb des Schädels, nicht durch eine Verletzung bedingt

Rang	ICD-10 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
7	Q07	12	Sonstige angeborene Fehlbildung des Nervensystems
9	D48	11	Tumor an sonstigen bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneten Körperregionen ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
10	G50	<= 5	Krankheit des fünften Hirnnervs

## B-[11].7 Prozeduren nach OPS

### B-[11].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-984	311	Operation unter Verwendung optischer Vergrößerungshilfen, z.B. Lupenbrille, Operationsmikroskop
2	5-032	295	Operativer Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Kreuzbein bzw. zum Steißbein
3	5-831	268	Operative Entfernung von erkranktem Bandscheibengewebe
4	5-839	192	Sonstige Operation an der Wirbelsäule
5	5-010	180	Operative Schädelöffnung über das Schädeldach
6	5-832	78	Operative Entfernung von erkranktem Knochen- bzw. Gelenkgewebe der Wirbelsäule
7	5-030	77	Operativer Zugang zum Übergang zwischen Kopf und Hals bzw. zur Halswirbelsäule
8	5-015	73	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gehirngewebe
9	5-835	69	Operative Befestigung von Knochen der Wirbelsäule mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
10	5-836	55	Operative Versteifung der Wirbelsäule – Spondylodese



### B-[11].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Rang	OPS-Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-013	69	Operativer Einschnitt an Gehirn bzw. Hirnhäuten
2	5-024	40	Erneuerung oder Entfernung einer künstlichen Ableitung des Hirnwassers
3	5-036	35	Wiederherstellende Operation an Rückenmark bzw. Rückenmarkshäuten
4	5-022	28	Operativer Einschnitt an den Hirnwasserräumen

### B-[11].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz
AM00	Fachärztliche Untersuchungsstelle	FU-Stelle Neurochirurgie (nur Soldaten)
AM08	Notfallambulanz (24h)	Zentrale Interdisziplinäre Notfallaufnahme
AM07	Privatambulanz	Privatärztliche Sprechstunde
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	FU-Stelle Neurochirurgie

### B-[11].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu/entfällt

### B-[11].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

### B-[11].11 Personelle Ausstattung

#### B-[11].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar / Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	11 Vollkräfte	Volle WB (6 Jahre)
davon Fachärzte und Fachärztinnen	5 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

## Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):
AQ41	Neurochirurgie

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:
ZF00	Chirotherapie
ZF28	Notfallmedizin

## B-[11].11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	16 Vollkräfte	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	Jahre

## Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung / zusätzlicher akademischer Abschluss:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten



Nr.	Zusatzqualifikation:
ZP08	Kinästhetik
ZP10	Mentor und Mentorin
ZP12	Praxisanleitung

### B-[11].11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Für die Abteilung für Neurochirurgie steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	1 Vollkräfte



## B-[12] Abteilung für Unfallchirurgie und Orthopädie

Die Abteilung unter Leitung von Herrn Oberstarzt Prof. Dr. B. Friemert bietet das gesamte Leistungsspektrum von Untersuchungs- und Behandlungsmöglichkeiten auf dem Gebiet der Unfallchirurgie und Orthopädie. Neben der Therapie von Unfällen stellen die Gelenkchirurgie, der künstlichen Gelenkersatz, Wirbelsäulenoperationen, Sporttraumatologie (Schulter- und Knieoperationen, Kreuzband- und Knorpeltransplantationen) aber auch die konservative Orthopädie die Schwerpunktkompetenzen der Klinik dar.



### B-[12].1 Name

Abteilung für Unfallchirurgie und Orthopädie  
 Art der Abteilung: Hauptabteilung  
 Fachabteilungsschlüssel: 2300

#### Weitere Fachabteilungsschlüssel:

Nr.	Fachabteilung:
1516	Allgemeine Chirurgie/Schwerpunkt Unfallchirurgie

#### Hausanschrift:

Oberer Eselsberg 40  
 89081 Ulm

Telefon: 07 31 / 17 10 - 19 01  
 Fax: 07 31 / 17 10 - 19 08

E-Mail: BwKrhsUlmAbtIXOrthopaedie-Unfall-Gefaesschirurgie@bundeswehr.org  
 Internet: <http://www.bundeswehrkrankenhaus-ulm.de>

#### Abteilungsleiter:

Titel: Oberstarzt Prof. Dr. med.  
 Name: Benedikt Friemert  
 Sekretariat: Gudrun Herrmann  
 Belegarzt/KH-Arzt: KH-Arzt

### B-[12].2 Versorgungsschwerpunkte

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar / Erläuterung
VC66	Arthroskopische Operationen	Kniegelenk, Schultergelenk und oberes Sprunggelenk
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken	Bandrekonstruktionen und -plastiken am vorderen und hinteren Kreuzband, Knorpeltransplantation



Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar / Erläuterung
VC45	Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule	Versteifungen
VC43	Chirurgie der Hirntumoren (gut-/bösaartig, einschl. Schädelbasis)	Nervenengpasssyndrome
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	Konservative und operative Therapie von Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens. An konservativen Therapiemöglichkeiten werden neben multimodaler Schmerztherapie und manueller Medizin auch Verfahren zur wirbelsäulennahen Injektionstherapie eingesetzt.
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	Becken, Acetabulum
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	in Zusammenarbeit mit der Neurochirurgie, HWS und BWS
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	Endoprothetik von Knie-, Hüft- und Schultergelenke

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar / Erläuterung
VO14	Endoprothetik	Hüfte/Schulter/Knie
VO15	Fußchirurgie	Spezielle Fußchirurgie
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik	z. T. in computernavigierter und minimalinvasiver Technik
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	Kindertrauma
VC71	Notfallmedizin	
VO18	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie	
VO19	Schulterchirurgie	Spezielle Schulterchirurgie
VC30	Septische Knochenchirurgie	Korrekturosteotomie
VC58	Spezialsprechstunde	Privatsprechstunde, Endoprothesensprechstunde, Wirbelsäulensprechstunde, BG-Sprechstunde, Konventionelle/Alternative Schmerztherapie, Schultersprechstunde, Kniespezialsprechstunde
VO20	Sportmedizin/Sporttraumatologie	Spezielle Sportmedizin/Sporttraumatologie
VC65	Wirbelsäulenchirurgie	Wirbelsäulenchirurgie bei degenerativen und traumatischen Wirbelsäulenerkrankungen und -verletzungen. Dabei wird ein breites Spektrum minimal-invasiver Techniken und/oder Computernavigation angewendet. In Zusammenarbeit mit der Neurochirurgie. Spezielle Wirbelsäulenchirurgie.

### B-[12].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik



## B-[12].4 Nicht-medizinische Serviceangebote

Nr.	Serviceangebot
SA00	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung Durch die Berufsberater der Berufsgenossenschaften und Unfallkassen (in Kooperation mit der Abteilung Unfallchirurgie und Orthopädie)

## B-[12].5 Fallzahlen

Vollstationäre Fallzahl: 1628

Teilstationäre Fallzahl: 0

## B-[12].6 Diagnosen nach ICD

### B-[12].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer*:	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	S82	169	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
2	S52	112	Knochenbruch des Unterarmes
3	S42	100	Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms
4	S72	88	Knochenbruch des Oberschenkels
5	S32	82	Knochenbruch der Lendenwirbelsäule bzw. des Beckens
6	M23	80	Schädigung von Bändern bzw. Knorpeln des Kniegelenkes
7	M17	77	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes
8	M16	65	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Hüftgelenkes
9	S83	61	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung des Kniegelenkes bzw. seiner Bänder
10	M48	56	Sonstige Krankheit der Wirbelsäule

\* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

## B-[12].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	Z47	153	Sonstige orthopädische Nachbehandlung an Knochen, Gelenken, Muskeln bzw. Sehnen
2	S43	144	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung von Gelenken bzw. Bändern des Schultergürtels
3	M75	140	Schulterverletzung
4	S62	134	Knochenbruch im Bereich des Handgelenkes bzw. der Hand
5	M54	122	Rückenschmerzen
6	M22	110	Krankheit der Kniescheibe
7	M65	107	Entzündung der Gelenkinnenhaut bzw. der Sehnenscheiden
8	M67	102	Sonstige Gelenkhaut- bzw. Sehnenkrankheit
9	T84	93	Komplikationen durch künstliche Gelenke, Metallteile oder durch Verpflanzung von Gewebe in Knochen, Sehnen, Muskeln bzw. Gelenken

## B-[12].7 Prozeduren nach OPS

### B-[12].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-787	234	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
2	5-812	229	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung
3	1-697	164	Untersuchung eines Gelenks durch eine Spiegelung
3	5-811	164	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung
5	5-794	143	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
6	5-793	133	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens



Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
7	5-790	124	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenanteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
8	5-916	111	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz
9	5-800	109	Offener operativer Eingriff an einem Gelenk
10	8-910	107	Regionale Schmerzbehandlung durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spaltraum im Wirbelkanal (Epiduralraum)

### B-[12].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Rang	OPS-Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-814	105	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern des Schultergelenks durch eine Spiegelung
2	5-820	89	Operatives Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks
3	5-859	75	Sonstige Operation an Muskeln, Sehnen, deren Bindegewebshüllen bzw. Schleimbeuteln
4	5-836	73	Operative Versteifung der Wirbelsäule – Spondylodese
5	8-190	69	Spezielle Verbandstechnik
6	5-835	67	Operative Befestigung von Knochen der Wirbelsäule mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
7	5-795	66	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs an kleinen Knochen
8	5-822	58	Operatives Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks
9	5-837	18	Wirbelkörperersatz bzw. komplexe wiederherstellende Operation an der Wirbelsäule z.B. bei einem Buckel

## B-[12].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz
AM00	Fachärztliche Untersuchungsstelle	FU-Stelle Orthopädie/Unfallchirurgie (nur für Soldaten)
AM08	Notfallambulanz (24h)	Zentrale Interdisziplinäre Notfallaufnahme (nur für Soldaten)
AM07	Privatambulanz	Privatärztliche Sprechstunde
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	FU-Stelle Orthopädie/Unfallchirurgie

## B-[12].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu/entfällt

## B-[12].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Ja  
stationäre BG-Zulassung: Ja

## B-[12].11 Personelle Ausstattung

### B-[12].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	24 Vollkräfte
davon Fachärzte und Fachärztinnen	15 Vollkräfte
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen

## Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen):
AQ06	Allgemeine Chirurgie
AQ61	Orthopädie
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie
AQ49	Physikalische und Rehabilitative Medizin
AQ62	Unfallchirurgie



Nr.	Zusatz-Weiterbildung:
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement
ZF24	Manuelle Medizin/Chirotherapie
ZF27	Naturheilverfahren
ZF28	Notfallmedizin
ZF32	Physikalische Therapie und Balneologie
ZF41	Spezielle Orthopädische Chirurgie
ZF43	Spezielle Unfallchirurgie
ZF44	Sportmedizin

### B-[12].11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	40,3 Vollkräfte	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung / zusätzlicher akademischer Abschluss:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

Nr.	Zusatzqualifikation:
ZP08	Kinästhetik
ZP10	Mentor und Mentorin
ZP12	Praxisanleitung
ZP15	Stomapflege
ZP16	Wundmanagement

### B-[12].11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Für die Abteilung für Unfallchirurgie und Orthopädie steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	4 Vollkräfte
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	2 Vollkräfte
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	3 Vollkräfte
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	6 Vollkräfte
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	1 Vollkräfte



## B-[13] Abteilung für Gefäßchirurgie und Endovaskuläre Chirurgie

Die Abteilung Gefäßchirurgie und Endovaskuläre Chirurgie (Oberst-  
arzt Dr. M. Engelhardt) bietet ein umfassendes Spektrum offen  
chirurgischer und kathetergestützter (endovaskulärer) Operations-  
verfahren der Schlagadern und der Venen an. Innerhalb des zerti-  
fizierten Interdisziplinären Gefäßzentrums stehen alle Möglichkei-  
ten einer modernen Gefäßdiagnostik und -therapie zur Verfügung.  
Schwerpunkte der Gefäßchirurgie sind Operationen der Halsschlag-  
ader und der Bauchschlagader, die Bypassanlage bei arterieller Ver-  
schlusskrankheit (AVK) und die Anlage von Shunts zur Hämodialyse.



### B-[13].1 Name

Abteilung für Gefäßchirurgie und Endovaskuläre Chirurgie

Art der Abteilung: Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel: 1800

#### Hausanschrift:

Oberer Eselsberg 40

89081 Ulm

Telefon: 07 31 / 17 10 - 19 71

Fax: 07 31 / 17 10 - 19 08

E-Mail: michael1engelhardt@bundeswehr.org

Internet: <http://www.bundeswehrkrankenhaus-ulm.de>

#### Abteilungsleiter:

Titel: Oberstarzt Dr. med.

Name: Michael Engelhardt

Sekretariat: Jutta Schmidt

Belegarzt/KH-Arzt: KH-Arzt

### B-[13].2 Versorgungsschwerpunkte

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar / Erläuterung
VC63	Amputationschirurgie	70 im Jahr 2010
VC16	Aortenaneurysmachirurgie	11 im Jahr 2010
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen	100 im Jahr 2010
VC61	Dialyseshuntchirurgie	169 im Jahr 2010

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar / Erläuterung
VC00	Gefäßkonstruktionen und Bypassverfahren bei arterieller Verschlusskrankheit (AVK)	
VC00	Gefäßrekonstruktionen bei Verengung der Halsschlagader (Karotisstenose)	
VC18	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen	Von Angiologie durchgeführt.
VC17	Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen	489 im Jahr 2010
VC00	Operative Ausschaltung von Gefäßaussackungen (Aneurysmata)	
VC00	Operative Entfernung von Krampfadern	
VC00	Operative Therapie bei chronischen Unterschenkelgeschwüren (Ulcus cruris)	
VC62	Portimplantation	78 im Jahr 2010
VC05	Schrittmachereingriffe	21 im Jahr 2010

### B-[13].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP08	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung	Sozialdienst
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	
MP00	Zusammenarbeit mit Dialysezentren	

### B-[13].4 Nicht-medizinische Serviceangebote

trifft nicht zu/entfällt

### B-[13].5 Fallzahlen

Vollstationäre Fallzahl: 469

Teilstationäre Fallzahl: 0



## B-[13].6 Diagnosen nach ICD

### B-[13].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer*:	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	I70	149	Atherosklerose der unteren Extremitäten
2	T82	88	Komplikationen durch eingepflanzte Fremtteile wie Herzschrittmacher, Shunts oder Bypässe
3	E11	48	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss – Diabetes Typ-2
4	I65	35	Verschluss bzw. Verengung einer zum Gehirn führenden Schlagader ohne Entwicklung eines Schlaganfalls
5	N18	21	Anhaltende (chronische) Verschlechterung bzw. Verlust der Nierenfunktion
6	I74	17	Verschluss einer Schlagader durch ein Blutgerinnsel
7	I71	16	Aussackung (Aneurysma) bzw. Aufspaltung der Wandschichten der Hauptschlagader
7	I72	16	Sonstige Aussackung (Aneurysma) bzw. Aufspaltung der Wandschichten eines Blutgefäßes oder einer Herzkammer
9	I83	15	Krampfadern der Beine
10	Z49	7	Künstliche Blutwäsche – Dialyse

\* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

### B-[13].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

## B-[13].7 Prozeduren nach OPS

### B-[13].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-381	193	Operative Entfernung eines Blutgerinnsels einschließlich der angrenzenden Innenwand einer Schlagader
2	5-916	115	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
3	5-380	112	Operative Eröffnung von Blutgefäßen bzw. Entfernung eines Blutgerinnsels
4	5-393	101	Anlegen einer sonstigen Verbindung zwischen Blutgefäßen (Shunt) bzw. eines Umgehungsgefäßes (Bypass)
5	5-394	93	Erneute Operation nach einer Gefäßoperation
6	5-395	87	Operativer Verschluss einer Lücke in der Gefäßwand mit einem Haut- oder Kunststofflappen
7	5-893	74	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
8	5-386	57	Sonstige operative Entfernung von Blutgefäßen wegen Krankheit der Gefäße bzw. zur Gefäßverpflanzung
9	5-930	56	Art des verpflanzten Materials
10	8-83b	54	Zusatzinformationen zu Materialien

### B-[13].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Rang	OPS-Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-399	41	Sonstige Operation an Blutgefäßen
2	5-865	38	Operative Abtrennung (Amputation) von Teilen des Fußes oder des gesamten Fußes
3	5-392	30	Anlegen einer Verbindung (Shunt) zwischen einer Schlagader und einer Vene
4	5-864	28	Operative Abtrennung (Amputation) von Teilen des Beins oder des gesamten Beins
5	5-38f	14	Offene Operation zur Erweiterung oder Wiedereröffnung von verengten oder verschlossenen Blutgefäßen mit einem Ballon
5	8-840	14	Einpflanzen von nicht medikamentenfreisetzenden Röhrchen (Stents) in Blutgefäße
7	5-384	10	Operative Entfernung von Teilen der Hauptschlagader mit Zwischenschalten eines Gefäßersatzes
8	5-38a	9	Einbringen spezieller Röhrchen (Stent-Prothesen) in ein Blutgefäß



Rang	OPS-Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
8	5-98a	9	Behandlung von Herzfehlern gleichzeitig in einer offenen Operation und über einen ins Herz vorgeschobenen Schlauch (Katheter) – Hybridtherapie
10	5-383	7	Operative Entfernung und Ersatz von (Teilen von) Blutgefäßen

### B-[13].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz
AM00	Fachärztliche Untersuchungsstelle	FU-Stelle Gefäßchirurgie (nur für Soldaten)
AM08	Notfallambulanz (24h)	Zentrale Interdisziplinäre Notfallaufnahme
AM07	Privatambulanz	Privatärztliche Sprechstunde
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	FU-Gefäßchirurgie

### B-[13].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu/entfällt

### B-[13].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

### B-[13].11 Personelle Ausstattung

#### B-[13].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	7 Vollkräfte
davon Fachärzte und Fachärztinnen	3 Vollkräfte
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ06	Allgemeine Chirurgie	2 Vollkräfte
AQ07	Gefäßchirurgie	3 Vollkräfte

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF00	Endovaskuläre Chirurgie (gem. DGG)	0 Vollkräfte

### B-[13].11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	4 Vollkräfte	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung / zusätzlicher akademischer Abschluss:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten



Nr.	Zusatzqualifikation:
ZP03	Diabetes
ZP12	Praxisanleitung
ZP16	Wundmanagement

### B-[13].11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Engelhardt Für die Abteilung für Gefäßchirurgie und Endovaskuläre Chirurgie steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	1 Vollkräfte

## B-[14] Abteilung für Radiologie

Die Radiologie am Bundeswehrkrankenhaus Ulm (Oberstarzt Dr. B. Danz) bietet mit Ausnahme der Mammographie das komplette medizinische Leistungsspektrum der modernen radiologischen Bildgebung und der minimal eingreifenden radiologischen Therapie. Zur Untersuchung sämtlicher Körperorgane einschl. ihrer Gefäßsysteme werden moderne, strahlensparende Diagnosegeräte benutzt, um die Belastung für unsere Patienten zu minimieren.



### B-[14].1 Name

Abteilung für Radiologie

Art der Abteilung: Nicht bettenführende Abteilung/  
sonstige Organisationseinheit

Fachabteilungsschlüssel: 3751

#### Hausanschrift:

Oberer Eselsberg 40  
89081 Ulm

Telefon: 07 31 / 17 10 - 1801

Fax: 07 31 / 17 10 - 2308

E-Mail: BwKrhsUlmAbtVIIIIRadiologie@bundeswehr.org

Internet: <http://www.bundeswehrkrankenhaus-ulm.de>

#### Abteilungsleiter:

Titel: Oberstarzt Dr. med.

Name: Burkhardt Danz

Sekretariat: Birgit Böttcher

Belegarzt/KH-Arzt: KH-Arzt

### B-[14].2 Versorgungsschwerpunkte

Nr.	Versorgungsschwerpunkte
VR15	Arteriographie
VR26	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
VR27	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D-Auswertung
VR10	Computertomographie (CT), nativ
VR12	Computertomographie (CT), Spezialverfahren
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel
VR04	Duplexsonographie



Nr.	Versorgungsschwerpunkte
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie
VR08	Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbständige Leistung
VR25	Knochendichtemessung (alle Verfahren)
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ
VR24	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel
VR02	Native Sonographie
VR16	Phlebographie
VR09	Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren
VR07	Projektionsradiographie mit Spezialverfahren (Mammographie)
VR29	Quantitative Bestimmung von Parametern
VR05	Sonographie mit Kontrastmittel

### B-[14].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote

trifft nicht zu/entfällt



Quelle: www-radike.com

### B-[14].4 Nicht-medizinische Serviceangebote

trifft nicht zu/entfällt

### B-[14].5 Fallzahlen

Vollstationäre Fallzahl: 0

Teilstationäre Fallzahl: 0

### B-[14].6 Diagnosen nach ICD

#### B-[14].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

keine Angaben

#### B-[14].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

### B-[14].7 Prozeduren nach OPS

#### B-[14].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	3-200	4591	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
2	3-800	2541	Kernspintomographie (MRT) des Schädels ohne Kontrastmittel
3	3-203	2456	Computertomographie (CT) der Wirbelsäule und des Rückenmarks ohne Kontrastmittel
4	3-225	2409	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
5	3-820	2116	Kernspintomographie (MRT) des Schädels mit Kontrastmittel
6	3-222	1725	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel
7	3-802	1680	Kernspintomographie (MRT) von Wirbelsäule und Rückenmark ohne Kontrastmittel
8	3-226	1527	Computertomographie (CT) des Beckens mit Kontrastmittel
9	3-806	1464	Kernspintomographie (MRT) des Muskel-Skelett-Systems ohne Kontrastmittel
10	3-220	1379	Computertomographie (CT) des Schädels mit Kontrastmittel



### B-[14].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

### B-[14].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz
AM00	Fachärztliche Untersuchungsstelle	FU-Stelle Radiologie

### B-[14].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu/entfällt

### B-[14].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

### B-[14].11 Personelle Ausstattung

#### B-[14].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	15 Vollkräfte
davon Fachärzte und Fachärztinnen	10 Vollkräfte
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen

#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):
AQ54	Radiologie

#### B-[14].11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre

### B-[14].11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Für die Abteilung für Radiologie steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal	21 Vollkräfte



Quelle: [www-radike.com](http://www-radike.com)



## B-[15] Abteilung für Nuklearmedizin

Die Abteilung Nuklearmedizin wird von Herrn Oberfeldarzt Dr. B. Klemenz geleitet. Hierbei steht das gesamte Spektrum nuklearmedizinischer Untersuchungen einschließlich PET/CT und SPECT/CT und ein großes RIA-Labor zur Verfügung. Es werden Standardtherapien (u.a. Radioimmuntherapie von Lymphomen) durchgeführt.



### B-[15].1 Name

Abteilung für Nuklearmedizin  
 Art der Abteilung: Nicht bettenführende Abteilung/  
 sonstige Organisationseinheit  
 Fachabteilungsschlüssel: 3200

#### Hausanschrift:

Oberer Eselsberg 40  
 89081 Ulm

Telefon: 07 31 / 17 10 - 18 50

Fax: 07 31 / 17 10 - 18 68

E-Mail: BwKrhsUlmFUNuklearmedizin@bundeswehr.org

Internet: <http://www.bundeswehrkrankenhaus-ulm.de>

#### Abteilungsleiter:

Titel: Oberfeldarzt Dr. med.

Name: Burkhard Klemenz

Sekretariat: Heidemarie Maier

Belegarzt/KH-Arzt: KH-Arzt

### B-[15].2 Versorgungsschwerpunkte

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar / Erläuterung
VR26	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	PET-CT/MRT und SPECT-CT/MRT
VR27	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D-Auswertung	SPECT/CT
VR04	Duplexsonographie	Schilddrüsenonographie inkl. der Halslymphknoten
VR28	Intraoperative Anwendung der Verfahren	Intraoperative Sondenmessung zur Detektion von Sentinel-Lymphknoten
VR02	Native Sonographie	Schilddrüsendiagnostik und Therapie

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar / Erläuterung
VR20	Positronenemissionstomographie (PET) mit Vollring-Scanner	Bildfusion mit MRT und CT bei Tumorerkrankungen (Stadien-diagnostik, Therapieansprechen, Rezidivdiagnostik), vor Strahlen-therapie. Neurologie: bei Verdacht auf Demenz, Kardio-logie: Vitalitätsdiagnostik; und 128-Zeilen CT.
VR39	Radiojodtherapie	Nuklearmedizinische Therapie. Radio-immuntherapie, palliative Schmerztherapie, Radiosynoviorthese.
VR00	RIA Labor	Radio-Immunoassay-Labor: Komplette Schilddrüsen-diagnostik inkl. Calcitonin, Tumormarker, und endokrinologische Hormondiagnostik
VR19	Single-Photon-Emissionscomputertomographie (SPECT)	SPGCT-CT-Kamera. Software unterstützte Bildfusion mit MRT: Myokardperfusion, Vitalität (Positronen-Emissionstomographie), Skelett-SPECT/CT bei orthopädischen und onko-logischen Fragestellungen, Entzündungs-SPECT/CT in der Unfallchirurgie/Orthopädie, Tumor-SPECT/CT bei neuroendokrinen Tumorerkrankungen, bei malignen Melanom, Lymph-abstrom-SPECT/CT bei HNOTumoren, Dopamin-Rezeptor-SPECT bei Verdacht auf Parkinsonsyndrom und Demenzerkrankungen.
VR21	Sondenmessungen und Inkorporationsmessungen	Prä- und intraoperative Sondenmessung bei der Sentinel-Lymphknotendiagnostik beim malignen Melanom.
VR18	Szintigraphie	Nuklearmedizinische Untersuchungen stellen auf molekularbiologischer Ebene die Funktion von Organen dar: Herz-/Kreislaufsystem, Lungen-funktion, Zentrales Nerven-system, Nieren und ableitende Harnwege, Skelettsystem, Verdauungssystem, das Blut- und Lymphsystem. Funktionelle Bildgebung von Entzündungen mittels markierter Leukozyten und von Tumorerkrankungen (z. B. PET).



SPECT/CT-Kamera (Symbia T)



### B-[15].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote

trifft nicht zu/entfällt

### B-[15].4 Nicht-medizinische Serviceangebote

Nr.	Serviceangebot
SA00	TV/Radio/DVD/CD-Einspielung im gesamten PET-Bereich; DVDVideoeinspielung an der Gammakamera (pädiatrische Untersuchungen)

### B-[15].5 Fallzahlen

Vollstationäre Fallzahl: 0

Teilstationäre Fallzahl: 0

### B-[15].6 Diagnosen nach ICD

trifft nicht zu/entfällt

#### B-[15].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

trifft nicht zu/entfällt

#### B-[15].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

trifft nicht zu/entfällt

### B-[15].7 Prozeduren nach OPS

#### B-[15].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	3-030	1601	Schilddrüsensonographie
2	3-742	573	Darstellung der Stoffwechselforgänge des gesamten Körperstammes mit radioaktiv markierten Substanzen (PET)
3	3-701	222	Bildgebendes Verfahren zur Darstellung der Schilddrüse mittels radioaktiver Strahlung (Szintigraphie)
4	3-705	206	Schulterszintigraphie

#### B-[15].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

### B-[15].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz
AM00	Fachärztliche Untersuchungsstelle	FU-Stelle Nuklearmedizin
AM07	Privatambulanz	Privatärztliche Sprechstunde

### B-[15].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu/entfällt

### B-[15].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

### B-[15].11 Personelle Ausstattung

#### B-[15].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar / Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	3 Vollkräfte	WB-Befugnisse 3 Jahre
davon Fachärzte und Fachärztinnen	2 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ44	Nuklearmedizin	Fortbildungszertifikat 2004 Dr. B. Klemenz

#### B-[15].11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre



	Anzahl	Ausbildungsdauer
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre

### B-[15].11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Für die Abteilung für Nuklearmedizin steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	2 Vollkräfte
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal	6,5 Vollkräfte



PET/CT (biograph mCT 128)

## B-[16] Fachzahnärztliches Zentrum

Im Fachzahnärztlichen Zentrum (Oberstarzt Dr. M. Petry, seit 2011: Oberfeldarzt K. Kladny) werden neben stationären Patienten militärische Mitarbeiter des Krankenhauses und Soldaten aus dem gesamten süddeutschen Raum versorgt. Dabei wird mit Ausnahme der Kieferorthopädie das gesamte Spektrum der modernen Zahnheilkunde abgedeckt. Schwerpunkte sind die konservierende, prothetische, parodontologische, implanto-logische und oralchirurgische Behandlung.



### B-[16].1 Name

Fachzahnärztliches Zentrum

Art der Abteilung: Nicht bettenführende Abteilung/

sonstige Organisationseinheit

Fachabteilungsschlüssel: 3592

#### Hausanschrift:

Oberer Eselsberg 40  
89081 Ulm

Telefon: 07 31 / 17 10 - 17 50

Fax: 07 31 / 17 10 - 23 08

E-Mail: BwKrhsUlmFachzahnaerztlichesZentrum@bundeswehr.org

Internet: <http://www.bundeswehrkrankenhaus-ulm.de>

#### Abteilungsleiter:

Titel: Oberfeldarzt Dr. med. dent.

Name: Kerstin Kladny

Belegarzt/KH-Arzt: KH-Arzt

### B-[16].2 Versorgungsschwerpunkte

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar / Erläuterung
VZ02	Ästhetische Zahnheilkunde	
VZ01	Akute und sekundäre Traumatologie	
VZ03	Dentale Implantologie	
VZ04	Dentoalveoläre Chirurgie	
VZ05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle	
VZ08	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Zähne	
VZ09	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Zahnhalteapparates	



Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar / Erläuterung
VZ00	Einsatzvorbereitende Prophylaxe (EVP); (PZR)	Nur für Soldaten vor Auslandseinsatz
VZ11	Endodontie	
VZ12	Epithetik	
VZ00	Individuelle Prophylaxe	

### **B-[16].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote**

trifft nicht zu/entfällt

### **B-[16].4 Nicht-medizinische Serviceangebote**

trifft nicht zu/entfällt

### **B-[16].5 Fallzahlen**

Vollstationäre Fallzahl: 0

Teilstationäre Fallzahl: 0

### **B-[16].6 Diagnosen nach ICD**

trifft nicht zu/entfällt

#### **B-[16].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

trifft nicht zu/entfällt

#### **B-[16].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen**

trifft nicht zu/entfällt

### **B-[16].7 Prozeduren nach OPS**

trifft nicht zu/entfällt

#### **B-[16].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

trifft nicht zu/entfällt

#### **B-[16].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren**

trifft nicht zu/entfällt

### B-[16].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz
AM00	Fachärztliche Untersuchungsstelle	Fachzahnärztliches Zentrum (nur für Soldaten)

### B-[16].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu/entfällt

### B-[16].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

### B-[16].11 Personelle Ausstattung

#### B-[16].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	4 Vollkräfte
davon Fachärzte und Fachärztinnen	2 Vollkräfte
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):
AQ66	Oralchirurgie
AQ64	Zahnmedizin

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement

#### B-[16].11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre



	Anzahl	Ausbildungsdauer
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Zusatzqualifikation:
ZP00	Röntgenausbildung

### B-[16].11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Für das Fachzahnärztliche Zentrum steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl
SP49	Zahnmedizinischer Fachangestellter und Zahnmedizinische Fachangestellte/Dentalhygieniker und Dentalhygienikerin/Zahnmedizinischer Prophylaxeassistent und Zahnmedizinische Prophylaxeassistentin	8 Vollkräfte
SP50	Zahntechniker und Zahntechnikerin	1 Vollkräfte





## Teil C – Qualitätssicherung

### C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V

Die Daten werden nach Übermittlung an die auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen in den Qualitätsbericht aufgenommen.

### C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

**Leistungsbereich:**

Schlaganfall

### C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

trifft nicht zu/entfällt

### C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

- Externe Qualitätssicherung der Deutschen Gesellschaft für Interventionelle Radiologie (DeGIR)
- Radio-Immuno-Assay (RIA)-Labor: Teilnahme an allen vorgeschriebenen externen Ringversuchen
- Externe Qualitätssicherung der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie (DDG): „Bauchaortenaneurysma“
- Externe Qualitätssicherung der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie (DDG): „Varizen“
- Teilnahme an Ringversuchen im Rahmen der hämatologischen Morphologie
- Partner im CCCU (Comprehensive Cancer Center Ulm)
- Mykologischer Ringversuch
- DGU-Traumaregister für die Versorgung Schwerverletzter
- LIKS (Luftfahrt-Informations- und Kommunikations-System) der ADAC Luftrettung
- Ringversuch QUADEGA zur Spermigrammdiagnostik in der Urologie

### C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V

Leistungsbereich:	Mindestmenge:	Erbrachte Menge:	Kommentar / Erläuterung:
Komplexe Eingriffe am Organsystem Ösophagus	10	10	Die erforderliche Fallzahl wurde erreicht.
Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas	10	19	Die erforderliche Fallzahl wurde erreicht.
Knie-TEP	50	53	Die erforderliche Fallzahl wurde erreicht.



### C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V („Strukturqualitätsvereinbarung“)

Nr.	Vereinbarung bzw. Richtlinie:
CQ01	Richtlinie über Maßnahmen zur Qualitätssicherung für die stationäre Versorgung bei der Indikation Bauchaortenaneurysma

### C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V

		Anzahl
1.	Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht* unterliegen	134 Personen
2.	Anzahl derjenigen Fachärztinnen und Fachärzte aus Nr. 1, die einen Fünfjahreszeitraum der Fortbildung abgeschlossen haben und damit der Nachweispflicht unterliegen [Teilmenge von Nr. 1, Nenner von Nr. 3]	73 Personen
3.	Anzahl derjenigen Personen aus Nr. 2, die den Fortbildungsnachweis gemäß § 3 der G-BA-Regelungen erbracht haben** [Zähler von Nr. 2]	71 Personen

\* nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ in der Fassung vom 19.03.2009 (siehe [www.g-ba.de](http://www.g-ba.de))

\*\* Hat eine fortbildungsverpflichtete Person zum Ende des für sie maßgeblichen Fünfjahreszeitraums ein Fortbildungszertifikat nicht vorgelegt, kann sie die gebotene Fortbildung binnen eines folgenden Zeitraumes von höchstens zwei Jahren nachholen.



## Teil D – Qualitätsmanagement

### D-1 Qualitätspolitik

#### Leitbild

Die Versorgung unserer militärischen und zivilen Patienten auf höchstem medizinischen und pflegerischen Niveau ist unser zentraler Auftrag, den wir im Heimland und in den weltweiten Einsatzgebieten mit bestmöglichem Ergebnis erfüllen.

Wir fühlen uns diesem besonderen Versorgungsauftrag verpflichtet und sind uns der damit verbundenen hohen Verantwortung bewusst.

Das Bundeswehrkrankenhaus Ulm steht für Verlässlichkeit, Leistungsfähigkeit und Qualität. Das Vertrauen unserer Patienten in dem Sanitätsdienst der Bundeswehr wird durch uns erfüllt.

Maßstab unseres Handelns ist die Würde des Menschen sowie Respekt, Ehrlichkeit, Offenheit und Toleranz im täglichen Miteinander.

Das Bundeswehrkrankenhaus Ulm ist das Akademische Krankenhaus der Universität Ulm. Die regelmäßige Aus-, Fort- und Weiterbildung unseres Personals sowie die medizinische Forschung sind uns ein wichtiges Anliegen.

#### Grundsätze der Qualitätspolitik

Das Bundeswehrkrankenhaus Ulm verfügt über eine langjährige Tradition im Qualitätsmanagement. Im Mittelpunkt steht dabei, im Sinne eines „Total-Quality-Management“-Ansatzes (TQM), die Unternehmensphilosophie einer konzentrierten Ausrichtung aller Aktivitäten auf Qualität und Zuverlässigkeit aus Sicht des Kunden im Einklang mit den übrigen Zielen eines Bundeswehrkrankenhauses. Der Erfolg des TQM basiert auf dem Einsatz systematischer Methoden und Werkzeuge sowie der aktiven Beteiligung aller Mitarbeiter.

Der Nachweis eines erfolgreichen Qualitätsmanagements anhand national und international anerkannter Zertifizierungssysteme stellt für uns eine wesentliche Selbstverpflichtung gegenüber unseren Patienten und anderen Kunden dar.

Mit der erfolgreichen Zertifizierung entsprechend der Kooperation für Transparenz und Qualität im Krankenhaus (KTQ) im Jahr 2006 sowie einer geplanten Akkreditierung gemäß der Standards der Joint Commission International (JCI) in den kommenden Jahren wollen wir diesem Anspruch genügen.

Das Leitbild ist die Basis für die Formulierung unserer Qualitätspolitik. Eine erfolgreiche Qualitätspolitik ist in der Gesundheitsversorgung der entscheidende strategische Erfolgsfaktor und damit wesentlicher Bestandteil der Betriebsführung des Bundeswehrkrankenhauses Ulm. Ein hohes Qualitätsniveau dient dem Wohl des Patienten, fördert Motivation und Leistungsfähigkeit der Mitarbeiter und basiert auf einer ständigen Verbesserung der Betriebsführung.

Die Qualitätspolitik im Bundeswehrkrankenhaus Ulm ist daher durch folgende Grundsätze geprägt:

- Patientenorientierung
- Mitarbeiterorientierung
- Verantwortung und Führung
- Prozessorientierung
- Ergebnisorientierung

#### Patientenorientierung

Die Bedürfnisse des Patienten und seiner Angehörigen stehen im Mittelpunkt unseres Handelns. Zielsetzung ist eine bestmögliche Patientenversorgung. Dies wird erreicht durch Beachtung des aktuellen Standes der Wissenschaft, interdisziplinäre Behandlungsprozesse sowie Berücksichtigung der individuellen Wünsche und Lebenssituationen unserer Patienten und ihrer Angehörigen.

Die kontinuierliche Verbesserung der Patientenzufriedenheit und -sicherheit haben am Bundes-



wehrkrankenhaus Ulm einen hohen Stellenwert. Als strukturierte Verfahren unterstützen diesen Prozess regelmäßige Patientenbefragungen sowie unser zentrales Befragungs- und Beschwerdemanagement.

### **Mitarbeiterorientierung und -beteiligung**

Die Voraussetzung für eine hohe Leistungsfähigkeit sowie einer hervorragende medizinische Behandlungsqualität sind kompetente und motivierte Mitarbeiter. Die kontinuierliche Aus-, Fort- und Weiterbildung im medizinischen, technischen und administrativen Bereich sind daher unser Schlüsselprozess in der Personalweiterentwicklung.

Die Kommunikation der Qualitätspolitik durch alle Führungskräfte sowie individuelle Zielvereinbarungsgespräche sehen wir als unverzichtbare Elemente zur Einbeziehung aller Mitarbeiter.

Die Mitarbeiter werden von den Führungskräften ermutigt, sich aktiv im Rahmen eines etablierten innerbetrieblichen Vorschlagswesens an der kontinuierlichen Verbesserung der Prozesse zu beteiligen.

### **Verantwortung und Führung**

Die Führungskräfte stellen die Übereinstimmung von Zweck und Ausrichtung des Krankenhauses sicher. Sie schaffen und erhalten das interne Umfeld, in dem sich die Mitarbeiter voll und ganz für die Erreichung der Qualitätsziele einsetzen können.

### **Prozessorientierung**

Eine hohe Behandlungsqualität erfordert auf den Patienten ausgerichtete, transparente und kontinuierlich verbesserte Prozessabläufe. Die systematische Analyse und Optimierung der Prozesse in allen Organisationsbereichen ist daher zentraler Bestandteil der Qualitätsarbeit. Die Prozesse werden dabei regelmäßig an medizinische Leitlinien und Pflegestandards angepasst und stellen die Planungsgrundlage für unsere Aufbau- und Ablauforganisation dar.

### **Ergebnisorientierung**

Das Bundeswehrkrankenhaus Ulm betrachtet die Behandlung von zivilen Patienten, die medizinische Versorgung von Soldaten im In- und Ausland sowie die Aus-, Fort- und Weiterbildung von medizinischem Fachpersonal als gleichrangige Kernkompetenzen. Ein kontinuierlich hohes Qualitätsniveau in diesen verschiedenartigen Aufgabenbereichen ist daher – belegbar durch Zahlen, Daten und Fakten – von strategischer Bedeutung.

Qualitätsindikatoren stellen dabei ein unverzichtbares Instrument der Unternehmensführung und der externen Positionierung im regionalen Krankenhausumfeld dar.



## D-2 Qualitätsziele

Die Qualitätsziele beruhen auf der Qualitätspolitik des Bundeswehrkrankenhauses Ulm. Sie werden aus den Qualitätsgrundsätzen entwickelt und mit Bezug zu den Anforderungen der KTQ sowie der JCI den betreffenden Funktionsbereichen und Leitungsebenen zugeordnet. Strategische und operative Ziele werden unterschieden und regelmäßig bewertet. Hierzu dient ein regelmäßiges Berichtswesen, das den Verantwortlichen zeitnah die relevanten Informationen zur Verfügung stellt.

Die Daten stammen aus der Stabstelle Controlling und Qualitätsmanagement, der kennzahlenbasierten Qualitätssicherung der medizinischen Fachabteilungen und der Verwaltung.

Im Jahr 2010 wurden für den Zeitraum bis 2014 aus den Qualitätsgrundsätzen folgende strategische Qualitätsziele abgeleitet, bzw. weiterhin verfolgt:

**Patientenorientierung:** Sektorübergreifende Integration der Behandlungsprozesse in die regionale Gesundheitsversorgung sowie Harmonisierung der sanitätsdienstlichen Versorgung im Einsatz in Abstimmung mit den Bündnispartnern

**Mitarbeiterorientierung und -beteiligung:** Langfristige Bindung von hochqualifizierten Mitarbeitern durch attraktive Laufbahngestaltung und kontinuierliche Fort- und Weiterbildung

**Verantwortung und Führung:** Ausweitung der Ressourcenverantwortung sowie Stärkung der Führungskompetenz im Bereich der mittleren und unteren Führungsebene

**Prozessorientierung:** Regelmäßige Analyse und Anpassung sämtlicher Kern- und Unterstützungsprozesse an sich ändernde Qualitätserfordernisse der Versorgung der Streitkräfte im Auslandseinsatz sowie von Patienten im Inland

**Ergebnisorientierung:** Entwicklung und Einführung einer mit dem Gesamtauftrag der Streitkräfte abgestimmten Balanced Scorecard als zentrales qualitätsorientiertes Führungsinstrument

Zur Messung der Zielerreichung werden in regelmäßigen Abständen u. a. standardisierte Patienten-, Mitarbeiter- und Einweiserbefragungen durchgeführt und ausgewertet.

Das krankenhauserne Patientenmeinungsmanagement eröffnet jedem unserer Patientinnen und Patienten die Option, Lob und Verbesserungspotenziale, aber auch mögliche Kritikpunkte mitzuteilen, um im Sinne des PDCA-Ansatzes eine kontinuierliche Verbesserung unserer Behandlungsqualität zu erreichen.

## D-3 Aufbau des einrichtungswinteren Qualitätsmanagements

Die Verantwortung für das Qualitätsmanagement liegt beim Chefarzt. Der Chefarzt regelt in einer Geschäftsordnung die QM-Struktur, Zuständigkeiten und Verfahrensabläufe zur Planung, Umsetzung und kontinuierlichen Weiterentwicklung eines effektiven QM-Systems.

Die QM-Struktur beinhaltet folgende Funktionselemente mit besonderen Aufgaben:

### Lenkungsausschuss

Den Vorsitz im Lenkungsausschuss führt der Chefarzt. Der QM-Lenkungsausschuss setzt sich überwiegend aus Mitgliedern der Krankenhausführung zusammen, bestimmt die übergreifende Qualitätspolitik und trifft strategische Entscheidungen zum Qualitätsmanagement. Er tagt mindestens zweimal pro Jahr. Mitglieder sind Chefarzt, Vertreter der Abteilungsleiter, der Verwaltungsleiter, die Pflegedienstleiterin, der Qualitätsmanagementbeauftragte sowie der Leiter Controlling.



### **Qualitätsmanagementbeauftragter**

Der Qualitätsmanagementbeauftragte (QMB) ist in seiner Stabsfunktion unmittelbar dem Chefarzt unterstellt. Er koordiniert und überwacht bereichsübergreifend sämtliche qualitätsrelevanten Aktivitäten. Er berät den Lenkungsausschuss bei der Auswahl von geeigneten QM-Methoden und QM-Instrumenten sowie der Planung und Durchführung von Audits und Zertifizierungen.

### **Steuerungsgruppe**

Die Steuerungsgruppe wird vom QMB geleitet. Die Steuerungsgruppe setzt sich aus den Qualitätsbeauftragten (QB) der Abteilungen sowie Mitarbeitern aus allen Berufsgruppen zusammen. Sie stimmt die QM-Aktivitäten der einzelnen Abteilungen und Bereiche mit den strategischen Zielen der Krankenhausleitung/des Lenkungsausschusses ab, koordiniert und überwacht die QM-Projektgruppe und dient den Qualitätsbeauftragten als Kommunikationsforum. Die Steuerungsgruppe trifft sich monatlich.

### **Qualitätsbeauftragte**

Der Qualitätsbeauftragte berät und unterstützt den Abteilungsleiter zu allen qualitätsrelevanten Aspekten. Er ist verantwortlich für die Umsetzung der Qualitätspolitik und -ziele innerhalb der Abteilung. Er unterstützt den QMB bei der Erfüllung gesetzlicher Anforderungen an die Qualitätssicherung, bei der Erstellung des strukturierten Qualitätsberichtes sowie der Planung und Durchführung von Audits und Zertifizierungen.

### **QM-Projektgruppen**

Die QM-Projektgruppen werden vom jeweiligen QB geleitet und fachlich beraten. Die Projektgruppen arbeiten überwiegend nach der PDCA-Methode. Nach Projektabschluss berichtet der Projektleiter dem QMB schriftlich über das Projektergebnis.

## **D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements**

Der Qualitätsmanagementbeauftragte wählt zusammen mit der Steuerungsgruppe die QM-Instrumente aus, die für die Erreichung der aus der Qualitätspolitik abgeleiteten Qualitätsziele geeignet sind.

### **Patientenbefragungen**

Das Bundeswehrkrankenhaus Ulm führt in regelmäßigen Abständen wissenschaftlich validierte Patientenbefragungen durch. Die Ergebnisse werden detailliert analysiert. Sowohl Stärken als auch Schwächen werden in diesem Evaluationsprozess identifiziert und geeignete Maßnahmen abgeleitet.

### **Mitarbeiterbefragungen**

Um ein umfassendes Bild der Motivation sowie Hinweise auf Verbesserungspotentiale aus Sicht unserer Mitarbeiter zu erhalten, werden regelmäßig Mitarbeiterbefragungen durchgeführt. Anhand einer überdurchschnittlich hohen Rücklaufquote und der Ergebnisse ist ein hoher Identifizierungsgrad der Mitarbeiter dem Haus sowie der Wunsch nach Beteiligung bei der Gestaltung zukünftiger Verbesserungen erkennbar. Die Ergebnisse der Befragung werden den Mitarbeitern kommuniziert. Unter Beteiligung der Personalvertretung werden relevante Problembereiche priorisiert und dem Lenkungsausschuss zur Einleitung geeigneter Maßnahmen vorgelegt.

### **Einweiserbefragung**

Erstmals wurden im Jahr 2008 die niedergelassenen Ärzte, die regelmäßig Patienten zur stationären Behandlung in das Bundeswehrkrankenhaus Ulm einweisen, zu Aspekten der Patientenver-

sorgung sowie der Zusammenarbeit befragt. Hieraus wurden Maßnahmen abgeleitet, die den Bedürfnissen der zuweisenden Ärzte Rechnung tragen und darüber hinaus die sektorübergreifende Versorgung der Patienten verbessern helfen.

### **Meinungsmanagement**

Jedem Patient wird die Möglichkeit eröffnet, seine ambulanten bzw. stationären Behandlungen zu bewerten und ggf. Kritik zu äußern. Dies geschieht unter Verwendung strukturierter und standardisierter Fragebögen. Durch die Stabsstelle Controlling und Qualitätsmanagement werden diese ausgewertet. Entsprechender Handlungsbedarf wird unter Beteiligung der Steuerungsgruppe identifiziert und geeignete Maßnahmen umgehend unter Hinzuziehung der Qualitätsbeauftragten der medizinischen Fachabteilungen eingeleitet.

### **Kontinuierliches Verbesserungsprogramm (KVP)**

Im Rahmen des Kontinuierlichen Verbesserungsprogramms (KVP) haben Mitarbeiter und Patienten die Möglichkeit, durch ihre Vorschläge sowohl zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit als auch der Qualität beizutragen. Geeignete Vorschläge werden regelmäßig durch Geld- und Sachprämien ausgezeichnet.



## **D-5 Qualitätsmanagementprojekte**

### **Meinungsmanagement**

Die ständige Ermittlung der Patientenzufriedenheit zu allen relevanten Aspekten der ambulanten und stationären Krankenhausbehandlung wurde vom QM-Lenkungsausschuss als wichtiges Element der Patienten- und Prozessorientierung erkannt. Zwischen November 2007 und März 2008 wurde daher im Rahmen eines QM-Projekts zunächst im stationären und anschließend im ambulanten Bereich ein etabliertes Verfahren zur Ermittlung der Patientenzufriedenheit entwickelt und implementiert.

Durch die Einführung des QM-Projekts besteht nun für jeden stationären und ambulanten Patienten die Möglichkeit, mit Hilfe eines strukturierten Fragebogens wesentliche Bereiche der stationären Versorgung zu bewerten (ärztliche Behandlung, Pflegeleistung, Hotelleistung). Darüber hinaus können handschriftliche Anregungen mitgeteilt werden. Die Evaluation und die Ableitung von



qualitätswirksamen Maßnahmen erfolgt über die QM-Steuerungsgruppe. In monatlichen Berichten erfahren alle Funktionsbereiche, wie zufrieden die behandelten Patienten waren und ob ggf. Verbesserungsmaßnahmen erforderlich sind.

### **OP-Management**

Die rasche operative, interdisziplinäre Versorgung von Traumapatienten durch Integration in das OP-Programm geplanter Eingriffe stellt einen Schlüsselprozess unserer Einrichtung dar. Ein wesentliches Qualitätsziel ist dabei, dass geplante operative Eingriffe nicht verschoben werden. Im Bereich der Qualitätsgrundsätze „Patienten- und Prozessorientierung“ wurde daher bereits für das Jahr 2007 das operative Qualitätsziel formuliert, durch die Einführung eines IT-gestützten OP-Managements unter Leitung des hauptamtlichen OP-Managers die Prozesse und Abläufe im Zentral-OP zu optimieren und die OP-Auslastung zu steigern. Diese strukturellen und prozessualen Verbesserungsmaßnahmen wurden 2008 abgeschlossen; auch in den Folgejahren konnten deutliche Verbesserungen relevanter Kennzahlen nachgewiesen werden.

### **Einführung eines QM-Systems in der Sterilgutversorgung (ZSVA)**

Die Aufbereitung des instrumentellen Sterilgutes der Kategorie C erfordert den Nachweis eines Qualitätsmanagementsystems. Darüber hinaus ist die Steigerung von Effizienz und Effektivität der Sterilgutversorgung als kritischer Erfolgsfaktor für den operativen Bereich identifiziert worden. Ein entsprechend der Norm DIN EN ISO 9001:2008 aufgebautes prozessorientiertes, zertifizierbares QM-System ist geeignet, sowohl die gesetzlichen als auch die weiteren Anforderungen an den Krankenhausbetrieb zu erfüllen und wurde daher bis Ende 2008 erfolgreich eingeführt. Eine Zertifizierung dieses QM-Systems gelang bereits im Jahr 2009 und wurde im Überwachungsaudit des TÜV Rheinland im Jahr 2010 erneut bestätigt. Die Verbesserungen des Betriebes werden zudem an Hand von Qualitätskennzahlen kontinuierlich überwacht und dokumentiert.

### **Zertifizierung als Gefäßzentrum**

Im Jahr 2010 konnten sich die Abteilungen für Gefäßchirurgie, Interventionelle Radiologie und Angiologie zu einem gemeinsamen Gefäßzentrum zusammenschließen, welches inzwischen sogar offiziell zertifiziert ist. Durch die verzahnte Zusammenarbeit aller beteiligten Fachabteilungen im Bundeswehrkrankenhaus Ulm, aber auch niedergelassener Kolleginnen und Kollegen in der Umgebung unserer Klinik, kann jedem Patienten ein individuell zugeschnittenes, optimales Therapiekonzept auf hohem Niveau angeboten werden.

## **D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements**

### **Krankenhausspezifische Zertifizierungen**

Im November 2005 fand eine Visitation nach dem Katalog der Kooperation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen (KTQ) statt. Auf Grundlage dieser externen unabhängigen Bewertung hat die KTQ 2006 ein Zertifikat erteilt.

Aufgrund der internationalen Einsatzverpflichtungen sowie eines zunehmend globalisierten Gesundheitsmarktes wurde nachfolgend durch die Bundeswehrführung beschlossen, bis 2011 das Qualitätsmanagement nach den Standards der JCI (Joint Commission International) auszurichten und die Akkreditierung zu erreichen.

Allgemeine Zertifizierungsverfahren

Die DIN EN ISO 9001:2008 beschreibt als weltweit führende, zertifizierbare Norm die Anforderung an ein effektives Qualitätsmanagementsystem. Im Bundeswehrkrankenhaus Ulm wurde im Jahr

2007 im Rahmen des „Total-Quality-Management“-Ansatzes mit dem Aufbau eines DIN EN ISO-konformes Qualitätsmanagementsystem in verschiedenen Fachabteilungen begonnen. Aus den Fachabteilungen heraus hat die Zentrale Sterilisation des Bundeswehrkrankenhauses Ulm im Jahr 2008 durch starkes Engagement auf eine Zertifizierung hingearbeitet und konnte im Jahr 2009 erfolgreich nach DIN EN ISO zertifiziert werden.

Zur Optimierung der medizinischen Versorgung Schwerstverletzter ist die Etablierung eines bundesweiten Netzwerkes, dem sogenannten „Traumanetzwerk“ vorgesehen. Die daran beteiligten Kliniken schließen sich zu regionalen Traumanetzwerken zusammen und unterziehen sich einem Zertifizierungsprozess. Vorgesehen sind drei unterschiedliche Versorgungsstufen.

Die höchste Versorgungsstufe ist hierbei das „überregionale Traumazentrum“. Das BwKrhs Ulm hat im Juni 2009 den Zertifizierungsprozess zum „überregionalen Traumazentrum“ erfolgreich durchlaufen. Zusammen mit der Universitätsklinik Ulm bildet das BwKrhs Ulm das „überregionale Traumazentrum Ulm“ innerhalb des Traumanetzwerkes Ulm, an dem 23 Kliniken beteiligt sind. Damit nimmt das BwKrhs Ulm diesbezüglich eine herausragende Stellung ein.

Im Jahr 2010 konnten sich die Abteilungen für Gefäßchirurgie, Interventionelle Radiologie und Angiologie als gemeinsames „Gefäßzentrum“ der entsprechenden Fachgesellschaften erfolgreich zertifizieren.



## Verantwortlich:

Name Prof. Dr. Dr. Erhard Grunwald  
Funktion Generalarzt und Chefarzt  
Tel. Nr. 0731/1710-1001  
Fax Nr. 0731/1710-2308  
Email BwKrhsUlmChefarzt@bundeswehr.org

## Ansprechpartner:

Name Dr. Hans-Georg Palm  
Funktion Oberstabsarzt und Beauftragter Qualitätsbericht  
Tel. Nr. 0731/1710-1071  
Fax Nr. 0731/1710-1078  
Email BwKrhsUlmControllingQualitaetsmanagement@bundeswehr.org

<http://www.bundeswehrkrankenhaus-ulm.de>

Die Krankenhausleitung, vertreten durch Generalarzt Prof. Dr. Dr. Grunwald, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.



